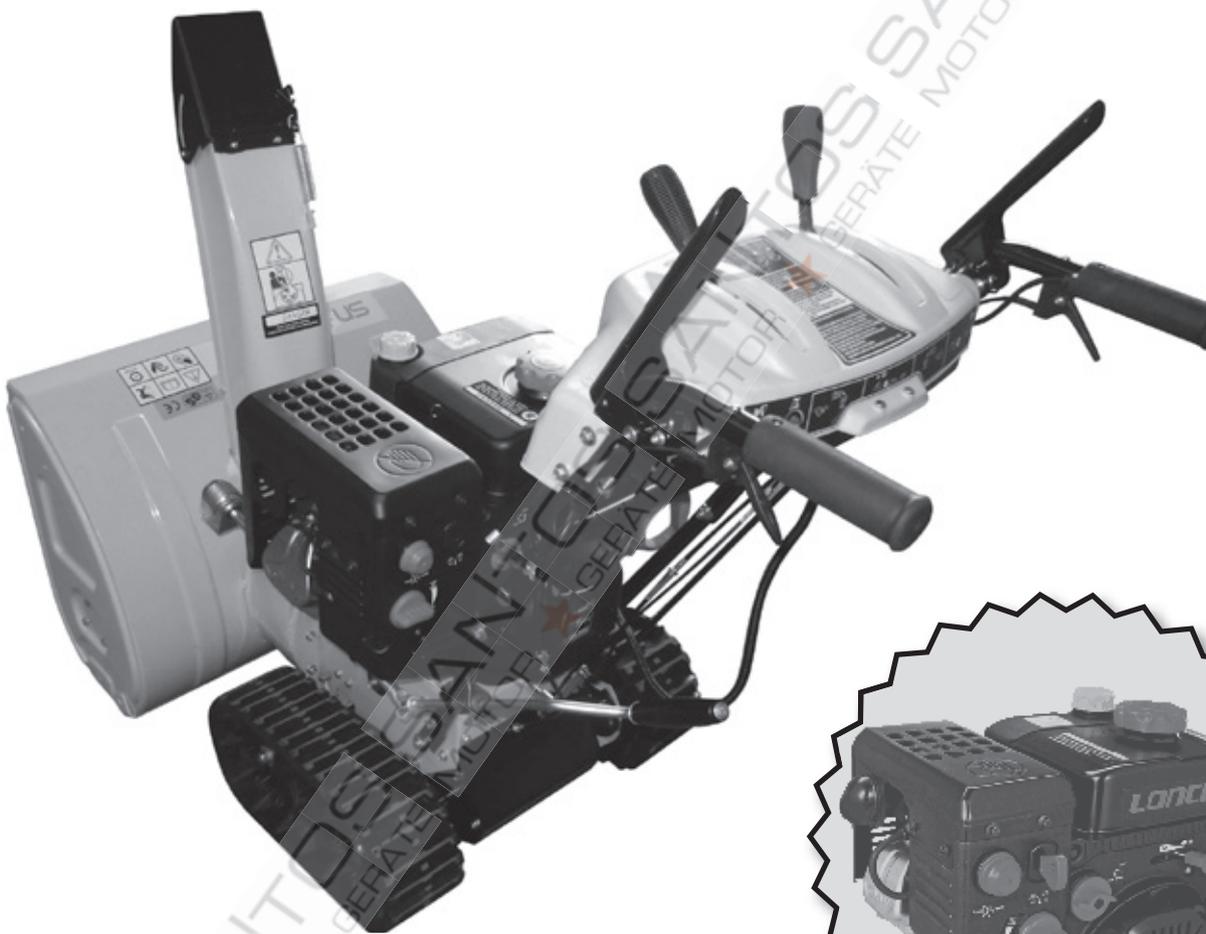


SANTOS
MOTOR ★ GERÄTE

SNOWRIDER

Schneefräse SG-110 W Snowrider



Originalbetriebsanleitung



Warnung! Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam durch. Die Schneefräse darf nur von Personen bedient werden, die sich mit dieser Anleitung vertraut gemacht haben. Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachlesen an einem sicheren Ort auf und geben Sie diese mit, wenn Sie die Maschine an einen anderen Benutzer weitergeben.

Santosgrills GmbH • Hafenstraße 1 • D-51063 Köln
Phone: +49 (0) 221 630 72 – 220 • Fax: +49 (0) 221 630 72 - 229

Montage- und Betriebsanleitung



Mit der Schneefräse SG-110 W Snowrider haben Sie ein modernes und effektives Gerät für den Winterdienst erworben, das Ihnen bei richtiger Nutzung und Pflege lange Freude bereiten wird.

Bevor Sie mit dem Gerät arbeiten, lesen Sie die nachstehenden Sicherheitshinweise und die Montage- und Betriebsanleitung vollständig durch und beachten Sie diese.

Falls Sie das Gerät an einen anderen Benutzer weitergeben, geben Sie bitte auch diese Montage- und Betriebsanleitung mit.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung immer gut auf.

Beschreibung der Piktogramme und Sicherheitszeichen

Auf der Maschine und in dieser Bedienungsanleitung werden zur Warnung vor Gefahren und zur Kennzeichnung wichtiger Bedienelemente Piktogramme verwendet. Diese haben die nachstehend beschriebene Bedeutung:



- 1 ACHTUNG!
- 2 Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen!
- 3 Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderten Schnee und feste Gegenstände!
- 4 Verletzungsgefahr! Rotierende Maschinenteile nicht berühren.
- 5 Verletzungsgefahr durch rotierende Teile! Hände und Füße von rotierenden Teilen fernhalten.
- 6 Vor allen Reinigungs-, Einstell- und Wartungsarbeiten Motor ausschalten und Stillstand der Maschine abwarten.



ACHTUNG!
Verletzungsgefahr durch rotierende Teile! Greifen Sie nie während des Betriebes der Maschine in die Fräschnecke oder in den Auswurfschacht.



Betätigungshebel für den Fahrtrieb (Betätigungshebel rechts)



Betätigungshebel für die Fräseinheit (Betätigungshebel links)



Garantierter Schallleistungspegel nach Richtlinie 2000/14/EG

snowrider

1 Inhaltsverzeichnis

Montage- und Betriebsanleitung	2
1 Inhaltsverzeichnis	3
2 Sicherheitshinweise	5
2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.2 Einweisung	5
2.3 Vorbereitende Maßnahmen	5
2.4 Handhabung	6
2.5 Wartung und Lagerung	7
2.6 Sicherer Umgang mit Akkumulatoren	7
2.7 Sicherheitseinrichtungen	8
3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	9
4 Maschinenbeschreibung	10
4.1 Beschreibung der Teile und Bedienelemente	10
4.2 Lieferumfang	11
4.3 Technische Daten	11
5 Montage	12
5.1 Benötigtes Werkzeug	12
5.2 Montage des Führungsholmes	12
5.3 Montage der Bedienhebel	12
5.4 Montage der Gleitkufen	13
5.5 Montage der Verstellkurbel	13
5.6 Montage des Auswurfschachtes	13
5.7 Montage Seilzug der Schachtverstellung	14
6 Betrieb	15
6.1 Vorbereitung der Inbetriebnahme	15
6.1.1 Erstinbetriebnahme – Motoröl einfüllen	15
6.1.2 Kraftstoff einfüllen	15
6.1.3 Betriebsmodus einstellen	15
6.1.4 Gleitkufen einstellen	16
6.1.5 Prüfung vor jeder Inbetriebnahme	16
6.2 Motor starten	17
6.2.1 Handstart	17
6.3 Motor ausschalten	18
6.4 Fahrtrieb	18
6.5 Lenkung	19
6.6 Schnee fräsen	19
6.7 ★ Arbeitsbeleuchtung	21



7	Reinigung, Wartung und Lagerung	22
7.1	Reinigung	22
7.2	Wartung	22
7.2.1	Wartungstabelle	22
7.2.2	Ölstand prüfen, Ölwechsel	23
7.2.3	Seilzüge einstellen	23
7.2.4	Zündkerze reinigen und wechseln	24
7.2.5	Luftfilter reinigen	24
7.2.6	Scherbolzen ersetzen.....	25
7.2.7	Räumplatte austauschen.....	25
7.2.8	Starterbatterie warten.....	26
7.2.9	Austausch der Scheinwerferglühlampe.....	26
7.3	Lagerung	27
7.4	Hinweise zur Lagerung der Starterbatterie	27
8	Hinweise zur Fehlersuche	28
8.1	Fehlersuchtafel	28
8.2	Serviceadresse	29
9	Entsorgung	30
9.1	Verpackungsmaterialien.....	30
9.2	Schmierstoffe	30
9.3	Starterbatterie.....	30
9.4	Maschine	30
	EG-Konformitätserklärung	31
	Ersatzteilliste	32
	Explosionszeichnung	36



ACHTUNG!

Aus Sicherheitsgründen wird Ihre Schneefräse **ohne Motoröl** ausgeliefert. Die eingebaute Ölmangelsicherung verhindert bei niedrigem Ölstand das Starten des Motors bzw. dieser bleibt nach kurzer Zeit stehen. Füllen Sie vor jeglichem Startversuch erst Motoröl auf (siehe Abschnitt 7.2.2)!

Schließen Sie nach Verwenden der Schneefräse immer den Benzinhahn, um einen unkontrollierten Eintritt von Kraftstoff in den Motor und das Motoröl zu vermeiden.

2 Sicherheitshinweise



ACHTUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen!

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können schwere Verletzungen und/oder Brand sowie elektrischen Schlag zur Folge haben.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit dieser Maschine. Benutzen Sie diese nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch der Maschine kann zu schweren Verletzungen führen.

2.2 Einweisung

- Lesen Sie sorgfältig die Betriebs- und Serviceanweisungen durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut. Informieren Sie sich, wie man Bedienelemente abschaltet und die Maschine stoppt.
- Erlauben Sie niemals Kindern oder anderen Personen, die die Betriebsanleitung nicht kennen, die Schneefräse zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.
- Arbeiten Sie niemals mit der Schneefräse, wenn andere Personen, besonders Kinder oder Tiere, in der Nähe sind.
- Denken Sie daran, dass der Maschinenführer oder der Benutzer für Unfälle mit anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich ist.

2.3 Vorbereitende Maßnahmen

- Untersuchen Sie sorgfältig den Bereich, in dem Sie arbeiten möchten und entfernen Sie alle Fremdkörper wie z. B. Türmatten, Schlitten, Bretter oder Drähte, die erfasst und weggeschleudert werden können.
- Betreiben Sie die Maschine nicht ohne geeignete Schutzkleidung. Tragen Sie feste Winterschuhe, die Ihnen auf dem glatten Boden Halt geben und vor dem Ausrutschen schützen.
- Tragen Sie immer eine Schutzbrille, da beim Betrieb, der Einstellung und Wartung kraftbetriebener Maschinen Fremdkörper weggeschleudert und in die Augen gelangen können.
- **Warnung:** Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um; es ist hochgradig entflammbar:
 - Bewahren Sie Benzin nur in den dafür vorgesehenen Behältern auf;
 - tanken Sie nur im Freien und rauchen Sie nicht während des Einfüllvorganges. Verschließen Sie den Tankverschluss wieder fest.
 - füllen Sie Benzin immer vor dem Starten des Motors ein. Der Tankverschluss darf nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden, während der Motor läuft oder bei heißer Maschine;
 - falls Benzin übergelaufen ist, darf kein Versuch unternommen werden, den Motor zu starten. Entfernen Sie die Maschine von der benzinverschmutzten Fläche und wischen Sie übergelaufenen Kraftstoff ab. Vermeiden Sie jeglichen Zündversuch, bis sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.
 - aus Sicherheitsgründen sind Benzintank- und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung auszutauschen;



- ersetzen Sie defekte Schalldämpfer.
- Lassen Sie die Maschine erst die Umgebungstemperatur annehmen, bevor Sie diese starten, um Schnee zu räumen.
- Schalten Sie alles ab und bringen Sie die Bedienelemente in eine neutrale Position, bevor Sie die Maschine starten.
- Überprüfen Sie vor dem Gebrauch immer durch Sichtkontrolle, ob Fräs- und Schneeauswurfeinheit, Befestigungsbolzen und –muttern abgenutzt oder beschädigt sind. Bei Beschädigungen muss die Schneefräse erst repariert und darf nicht gestartet werden.

2.4 Handhabung

- Führen Sie niemals Hände und Füße an oder unter sich drehende Teile der Schneefräse. Halten Sie sich immer von der Auswurföffnung fern.
- Starten Sie keinesfalls den Motor, wenn Sie vor der Auswurföffnung stehen.
- Nehmen Sie bei laufender Maschine keine Einstell- und Kontrollarbeiten vor, außer in dieser Anleitung wird ausdrücklich darauf verwiesen.
- Passen Sie besonders auf, wenn Sie Kieswege, Wege oder Straßen überqueren. Achten Sie auf versteckte Gefahren und den Verkehr.
- Heben oder tragen Sie niemals die Schneefräse mit laufendem Motor.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Kerzenstecker ab, vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile vollkommen still stehen und dass der Zündschlüssel abgezogen ist:
 - bevor Sie die Schneefräse überprüfen, reinigen oder Arbeiten an ihr ausführen;
 - bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen;
 - wenn ein Fremdkörper getroffen wurde. Untersuchen Sie die Schneefräse auf Beschädigungen und führen Sie die erforderlichen Reparaturen durch, bevor Sie die Maschine wieder starten und weiterarbeiten.
 - falls die Maschine anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren. In diesem Fall ist eine sofortige Überprüfung notwendig.
- Stellen Sie den Motor ab, vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile vollkommen still stehen und dass der Zündschlüssel abgezogen ist:
 - immer wenn Sie die Schneefräse verlassen;
 - bevor Sie nachtanken;
 - bevor Sie den Akku aufladen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht in Räumen, außer wenn Sie sie starten, um sie aus dem Gebäude zu transportieren. Öffnen Sie die Außentür und Fenster. Die Abgase der Maschine sind giftig.
- Betreiben Sie die Schneefräse nur bei guter Sicht und oder guten Lichtverhältnissen. Passen Sie immer auf Ihre Fußstellung auf und halten Sie die Griffe richtig fest.
- Betreiben Sie die Maschine nur im Schrittempo. Seien Sie vorsichtig, um Hinfallen und Ausrutschen zu vermeiden, besonders wenn Sie rückwärts fahren.
- Räumen Sie den Schnee nicht quer auf geneigten Oberflächen. Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Richtung wechseln. Räumen Sie keine steilen Abhänge.
- Betreiben Sie die Schneefräse niemals in der Nähe von Glasflächen, Autos, Fenstern o. ä., ohne den Auswurfwinkel entsprechend einzustellen. Halten Sie Personen, besonders Kinder und Tiere aus den Auswurfbereich entfernt.
- Richten Sie die Auswurföffnung niemals auf Personen und erlauben Sie niemandem, sich vor der Maschine aufzuhalten.

snowrider

- Betreiben Sie niemals die Maschine auf glatter Oberfläche mit hoher Vortriebsgeschwindigkeit. Passen Sie beim Zurückschalten auf!
- Überlasten Sie die Maschine nicht, indem Sie zuviel Schnee auf einmal räumen wollen. Wählen Sie bei großer Schneemenge die Geschwindigkeit entsprechend niedriger.
- Betreiben Sie die Schneefräse niemals mit beschädigten oder ohne angebaute und funktionsfähige Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Zubehörteile und Zusatzeinrichtungen.
- Stecken Sie den Zündschlüssel erst direkt vor der Inbetriebnahme in das Zündschloss. Entfernen Sie ihn nach Gebrauch und bewahren Sie ihn außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Schieben Sie beim Auslaufen des Motors den Gashebel in die Leerlaufposition und schließen Sie den Benzinhahn.

2.5 Wartung und Lagerung

- Sorgen Sie dafür, dass alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest angezogen sind und sich die Maschine in einem sicheren Arbeitszustand befindet.
- Bewahren Sie die Schneefräse niemals mit Kraftstoff im Tank in Räumen auf, in denen sich offenes Feuer, Funken oder andere Wärmequellen, wie Wasser- und Raumheizer, Wäschetrockner usw. befinden.
- Lassen Sie die Maschine vor dem Abstellen in geschlossenen Räumen immer abkühlen. Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab.
- Halten Sie Motor, Auspuff, Batteriekasten und den Bereich um den Kraftstofftank frei von Ablagerungen und austretendem Fett (Öl), um Brandgefahren zu vermeiden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Fräs- und die Schneeauswurfeinheit auf Verschleiß oder Verlust der Funktionsfähigkeit.
- Lassen Sie aus Sicherheitsgründen abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile für die Instandsetzung.
- Falls der Kraftstofftank zu entleeren ist, führen Sie dies immer im Freien durch.

2.6 Sicherer Umgang mit Akkumulatoren

- Der Starterakku der Schneefräse kann ho-he Entladeströme liefern. Schließen Sie diesen niemals kurz, um Brandgefahren zu vermeiden.
- Tragen Sie beim Umgang mit dem Akku keine leitenden Schmuckstücke, wie Ringe, Ketten, Armbänder oder Schlüssel. Diese können bei Kontakt zum Kurzschluss führen und Verletzungen verursachen.
- Öffnen und zerstören Sie den Akkublock nicht. Der Akku enthält einen Säure haltigen Elektrolyten, der die Haut verletzen und Kleidung sowie Gegenstände beschädigen kann.
- Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten unbedingt vermeiden. Bei Kontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen sofort mit reichlich klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen.
- Setzen Sie den Akku nicht Hitze oder offenem Feuer aus. Vermeiden Sie eine Lagerung auf oder in der Nähe von Heizkörpern oder unter direkter Sonnenstrahlung.
- Verwenden Sie für den Ersatz nur einen Akku des gleichen Typs und bewahren Sie diesen immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Laden Sie den Akkublock nur mit einem Ladegerät, das den angegebenen technischen Daten entspricht, um Gefährdungen und Beschädigungen durch Überladen zu vermeiden. Falscher



Gebrauch kann zu elektrischem Schlag, Überhitzung oder Auslaufen korrosiver Flüssigkeiten aus dem Akku führen.

- Entsorgen Sie den Akku nur gemäß den gesetzlichen Vorschriften für Altbatterien und Akkus, dieser darf keinesfalls in den Hausmüll gelangen (siehe auch Abschnitt Entsorgung).

2.7 Sicherheitseinrichtungen

Ihre Schneefräse ist mit Sicherheitseinrichtungen zum vorbeugenden Gefahrenschutz ausgestattet.



ACHTUNG! Kontrollieren Sie vor jeder Inbetriebnahme die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitseinrichtungen. Jegliche Manipulation oder Blockierung ist unzulässig.

Betätigungshebel für den Fahrtrieb:

Bei Loslassen des Betätigungshebels stoppt der Fahrtrieb.

Betätigungshebel für die Fräseinheit:

Bei Loslassen des Betätigungshebels stoppt die Fräseinheit. Bei gedrücktem Fahrtriebshebel rastet der Hebel für die Fräseinheit ein und kann losgelassen werden. Die Fräseinheit stoppt dann automatisch mit Loslassen des Antriebshebels.

Schutzvorrichtung Auswurfschacht:

Der federbetätigte Abweiser im Auswurfschacht verhindert das Hineingreifen in den Schacht. Der Abweiser muss im Ruhezustand der Maschine immer selbständig schließen.

Überlastsicherung Stromversorgung:

Die Überlastsicherung unterbricht im Fehlerfall die Stromversorgung von der Starterbatterie.

2.8 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Schneefräse ist für das Räumen von Schnee von befestigten Flächen, wie Gehwegen, Einfahrten und Hofflächen im privaten Bereich bestimmt und nicht für den gewerblichen Einsatz auf Straßen, in öffentlichen Anlagen, Parks, Sportstätten und der Land- oder Forstwirtschaft geeignet.

Die bestimmungsgemäße Verwendung schließt auch ein:

- die ordnungsgemäße Montage der Maschine entsprechend der Montageanleitung,
- die Beachtung aller Sicherheits- und sonstigen Hinweise und Angaben dieser Bedienungsanleitung sowie
- die ordnungsgemäße Wartung der Maschine entsprechend der Wartungsvorschriften.

Die Einhaltung dieser Bedienungsanleitung ist Voraussetzung für den ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch der Maschine.

Diese Betriebsanleitung enthält auch die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen. Machen Sie sich mit den Einstellfunktionen und der richtigen Verwendung der Maschine vertraut.

Jede nicht bestimmungsgemäße Nutzung oder jegliche Aktivitäten an der Maschine, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, stellen einen unzulässigen Gebrauch außerhalb der gesetzlichen Gewährleistung des Herstellers dar.

Achtung! Wegen Gefahren für den Benutzer darf die Schneefräse insbesondere nicht verwendet werden für:

- die Verwendung bei anderen Medien als Schnee;
- den Betrieb im beschädigten oder baulich veränderten Zustand oder ohne die vorgeschriebenen Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen;
- den Transport von Gegenständen oder Personen;
- den Betrieb durch Kinder oder andere nicht geeignete oder nicht instruierte Personen.

Der unsachgemäße Gebrauch der Maschine kann zu schweren Verletzungen führen.



3 Maschinenbeschreibung

3.1 Beschreibung der Teile und Bedienelemente

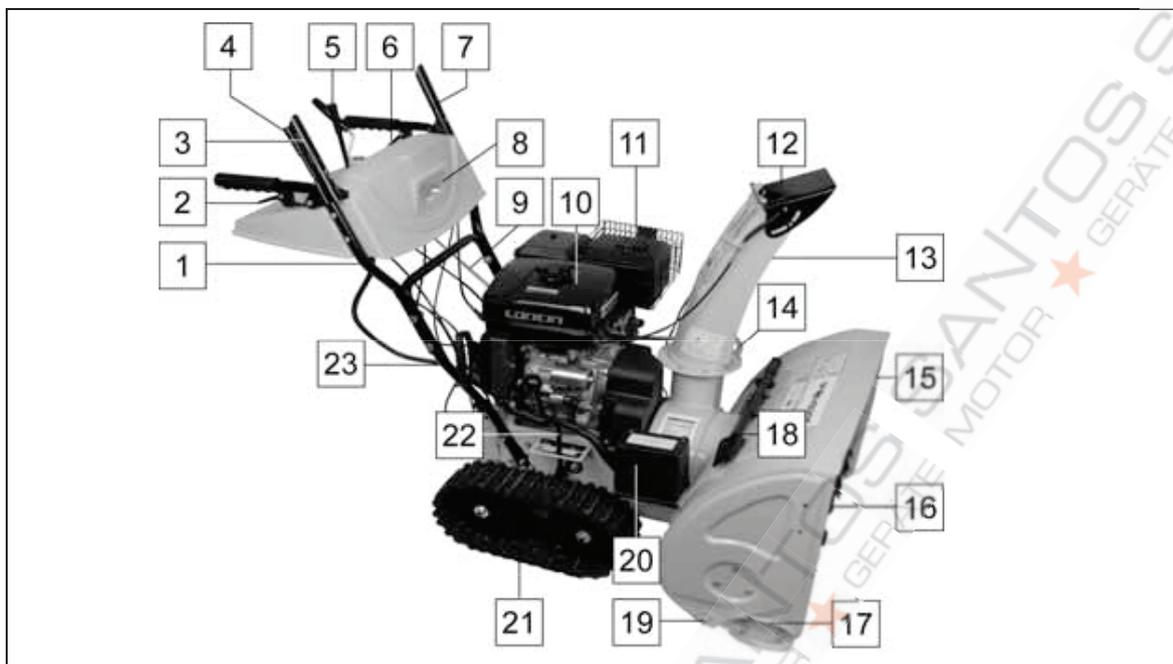


Bild 1.

- | | |
|---|----------------------|
| 1 Oberer Führungsholm mit Bedieneinheit | 27 Benzinhahn |
| 2 Lenkbremse rechts | 28 Zündschloss |
| 3 Betätigungshebel für den Fahrtrieb | 29 Überlastsicherung |
| 4 Schalthebel Antrieb | 30 Handstarter |
| 5 Einstellhebel Wurfweite | |
| 6 Lenkbremse links | |
| 7 Betätigungshebel für die Fräseinheit | |
| 8 Scheinwerfer | |
| 9 Verstellkurbel für Auswurfschacht | |
| 10 Kraftstofftank | |
| 11 Auspuff mit Schutzabdeckung | |
| 12 Verstellbare Klappe für Wurfweite | |
| 13 Auswurfschacht | |
| 14 Abweiser | |
| 15 Fräseinheit | |
| 16 Frässchnecken | |
| 17 Gleitkufen | |
| 18 Reinigungsschaufel | |
| 19 Räumplatte | |
| 20 Batteriegehäuse mit Starterbatterie | |
| 21 Antriebskette | |
| 22 Höhenverstellung Fräseinheit | |
| 23 Unterer Führungsholm | |
| 24 Primer | |
| 25 Gashebel | |
| 26 Chokehebel | |

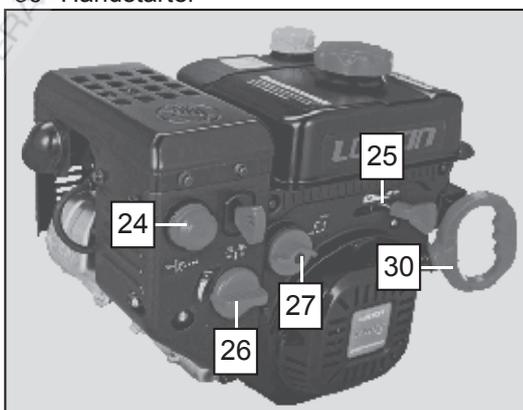


Bild 2.

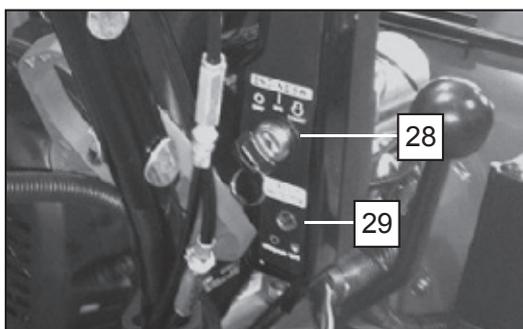


Bild 3.

3.2 Lieferumfang

Bei der Lieferung ist die Schneefräse teilweise vormontiert. Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Vollständigkeit anhand der nachstehenden Aufstellung und nebenstehenden Abbildungen.

Beachten Sie, dass nicht alle Zubehörteile separat beigelegt sind. Teilweise sind diese, wie z. B. Schrauben, Unterlegscheiben und Splinte an den vorgesehenen Montageorten bereits vormontiert.

- A Schneefräse mit vormontiertem Bedienteil
- 4 Schalthebel Antrieb (kurz)
- 5 Einstellhebel Wurfweite (lang)
- 9 Verstellkurbel für Auswurfschacht
- 13 Auswurfschacht mit Gleitring
- 17 Gleitkufen (2x)

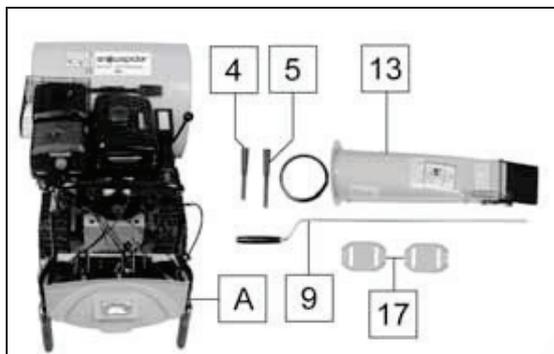


Bild 4.

- 31 Flanschschraube M8 x 42 (4x)
- 32 Formscheibe für Führungsholmmontage (4x)
- 33 Flanschmutter M8 (4x)
- 34 Federring für M8 (2x)
- 35 Schlossschraube M8 x 16 (4x)
- 36 Unterlegscheibe für M8 (4x)
- 37 Sicherungsmutter M8 (4x)
- 38 Sicherungssplint für Verstellkurbel
- 39 Bogenscheibe (3x)
- 40 Distanzscheibe (6x)
- 41 Schraube M6 x 20 (6x)
- 42 Unterlegscheibe für M6 (6x)
- 43 Sicherungsmutter M6 (6x)
- 44 Ersatz-Scherbolzen (3x)
- 45 Ersatz-Federsplint für Scherbolzen (3x)
- 46 Zündschlüssel (2x)
- 47 Originalbetriebsanleitung (ohne Abb.)
- 48 Betriebsanleitung Motor (ohne Abb.)

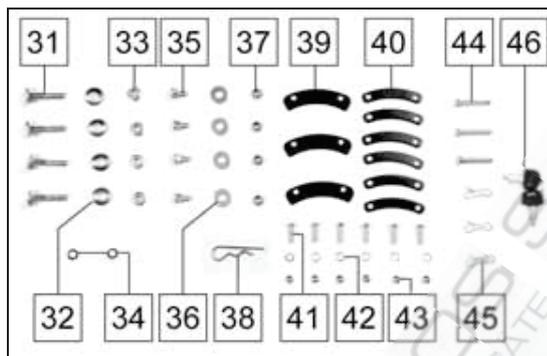


Bild 5.

3.3 Technische Daten

Schneefräse Modell:	SG-110 W
Gewicht:	122 kg
Räumbreite:	700 mm
Räumhöhe:	545 mm
Auswurfweite:	max. 15 m
Auswurfrichtung:	190° drehbar
Auswurfhöhe:	60° verstellbar
Antriebsmotor:	Luftgekühlter 1 Zylinder 4-Takt OHV-Motor
Leistung:	8,1 kW / 11 PS
Kraftstoff:	Normalbenzin bleifrei
Tankinhalt:	3,6 Liter
Verbrauch:	ca. 1,2 l/h
Abmessungen: (L x B x H) mm	1650 x 750 x 1110
Glühlampe Arbeits- scheinwerfer:	H3, 12 V, 21 W
Schalldruckpegel L _{PA} :	84 dB (A)
Messunsicherheit K:	3 dB
Schalleistungspegel L _{WA} :	103 dB (A)
Messunsicherheit K:	3 dB
Vibration am Füh- rungsholm:	5,67 m/s ²
Messunsicherheit K:	1,5 m/s ²
Manual ID:	SG-110 V / 11

Die Geräuschwerte wurden nach EN ISO 3744 ermittelt. Die Vibrationsmessung erfolgte in Übereinstimmung mit ISO 8437.



4 Montage



ACHTUNG! Vor allen Montagearbeiten Maschine ausschalten, Zündkerzenstecker und Zündschlüssel abziehen!

Bei der Lieferung ist die Schneefräse vormontiert und muss vor der Inbetriebnahme komplettiert werden. Montieren Sie die Maschine Schritt für Schritt, wie in der nachfolgenden Anleitung beschrieben und orientieren Sie sich an den Abbildungen. Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Vollständigkeit und Unversehrtheit aller Teile. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an unsere Serviceadresse.

Falls Sie die Maschine im bereits montierten Zustand übernommen haben, kontrollieren Sie anhand dieser Montageanleitung, ob die Montage vollständig und ordnungsgemäß ausgeführt wurde und überprüfen Sie den Festsitz der Schraubverbindungen.

Entfernen Sie vor Beginn der Montage alle Verpackungsmaterialien, Folien und Transportsicherungen von der Maschine und von allen Zubehörteilen.

Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien umweltgerecht und sortenrein an den vorgesehenen Sammelstellen (siehe auch Abschnitt Entsorgung).



ACHTUNG! Halten Sie Verpackungsfolien und -beutel von Babys und Kleinkindern fern, es besteht Erstickungsgefahr!



HINWEIS: Die Zubehörteile können teilweise an den vorgesehenen Montageorten bereits vormontiert sein.

4.1 Benötigtes Werkzeug

Für die Montage wird folgendes, nicht im Lieferumfang befindliches Werkzeug benötigt:

- Maul- oder Ringschlüssel SW 10, 13 mm
- Kreuzschlitzschraubendreher PH2, PH3
- Kombizange

Zum Auspacken und zur Montage des Führungsholmes mit der Bedieneinheit wird die Hilfe durch eine zweite Person empfohlen.



4.2 Montage des Führungsholmes

Montieren Sie die oberen Führungsholme mit der Bedieneinheit in folgenden Schritten:

- Entfernen Sie die 4 vormontierten Flanschschrauben M8x42 mit Formscheibe und Flanschnutter aus dem unteren Führungsholm (23).

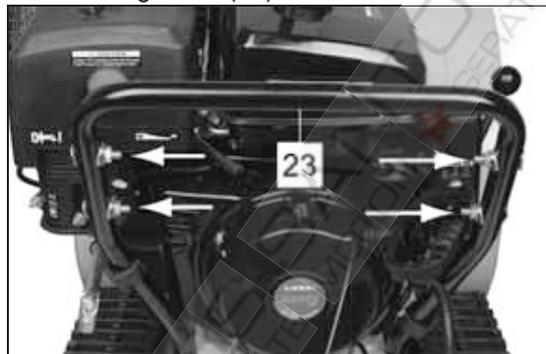


Bild 6.

- Schieben Sie die beiden oberen Führungsholme (1) mit der Bedieneinheit über den unteren Führungsholm (23) bis die Bohrungen übereinstimmen und stecken Sie auf jeder Seite 2 Flanschschrauben M8 x 42 von außen her durch die Bohrungen.
- Setzen Sie jeweils eine Formscheibe (32) auf das Schraubenende und fixieren Sie diese mit jeweils einer Flanschnutter M8.

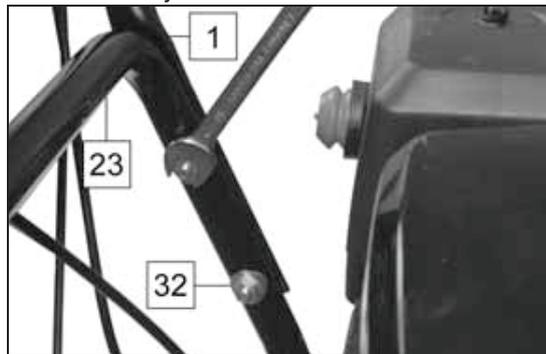


Bild 7.

4.3 Montage der Bedienhebel

- Stecken Sie jeweils einen Federring für M8 auf die Gewindebolzen der beiden Bedienhebelunterteile.

- Schrauben Sie den längeren Einstellhebel für die Wurfweite (5) auf der linken Seite und den kürzeren Schalthebel für den Fahrtrieb (3) auf der rechten Seite des Bedienteils handfest an.

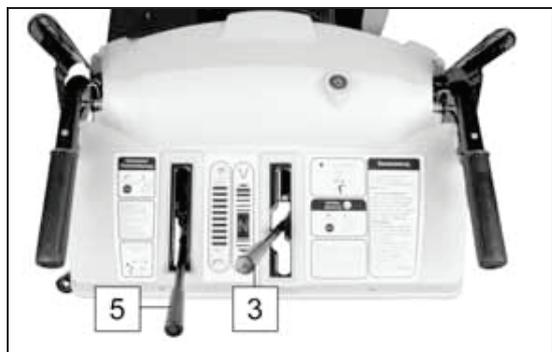


Bild 8.

4.4 Montage der Gleitkufen

Montieren Sie die Gleitkufen wie folgt:

- Stecken Sie 2 Schlossschrauben M8 x 16 von Innen durch das Gehäuse der Fräseinheit, stecken Sie eine Gleitkufe (17) auf die Schrauben und befestigen Sie diese mit 2 Sicherungsmuttern M8.

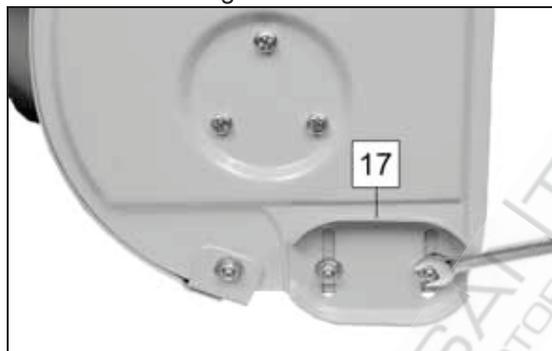


Bild 9.

- Verfahren Sie mit der Gleitkufe auf der anderen Seite in gleicher Weise.

HINWEIS: Die Gleitkufen sind in der Höhe verstellbar. Die genaue Höheneinstellung der Gleitkufen ist im Abschnitt 6.1.4 beschrieben.

4.5 Montage der Verstellkurbel

- Stecken Sie die Verstellkurbel für den Auswurfschacht (9) durch die Halterung am Bedienteil.

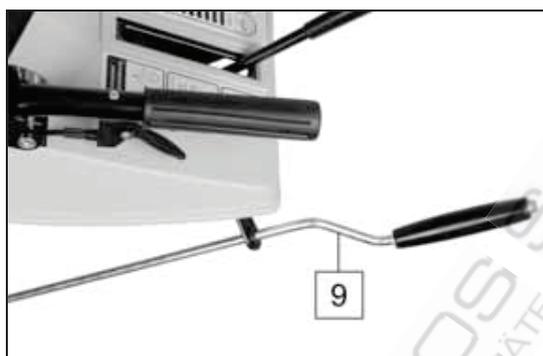


Bild 10.

- Stecken Sie das Kurbelende in die Metallbuchse des Kardangelenks (B) und verbinden Sie beide Teile mit dem Sicherungssplint (38).

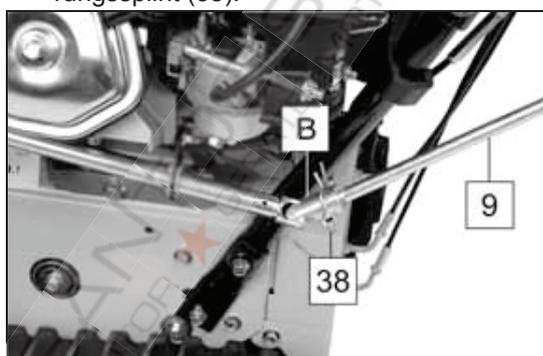


Bild 11.

4.6 Montage des Auswurfschachtes

Der Auswurfschacht kann in Richtung und Höhe verstellt werden und dient dem gezielten Auswurf des gefrästen Schnees.

- Setzen Sie den Auswurfschacht (13) auf den Gleitring, der am dafür vorgesehenen Stutzen der Maschine vormontiert ist. Achten Sie darauf, dass der gezahnte Bereich des Schachtflansches in das Schneckenrad der Verstellkurbel eingreift.



Bild 12.

- Stecken Sie die Bogenscheibe (39) und jeweils 2 Distanzscheiben (40), wie im Bild gezeigt, mit jeweils 2 Schrauben M6 x 20 von unten her durch die Bohrungen am Auswurfschacht.

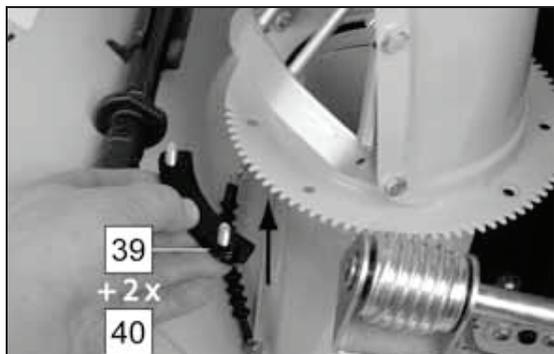


Bild 13.

- Fixieren Sie die Schrauben von oben jeweils mit Unterlegscheibe und Sicherungsmutter M6.

4.7 Montage Seilzug der Schachtverstellung

- Schieben Sie den Einstellhebel für die Wurfweite (5) nach unten auf „Weit“.

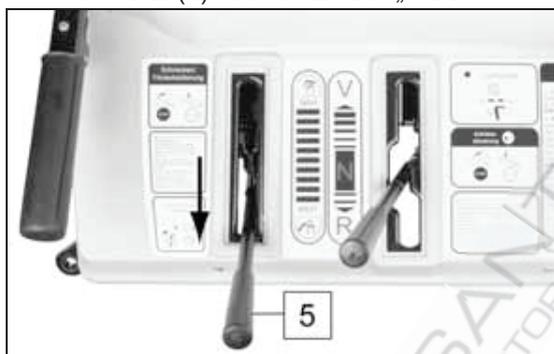


Bild 14.

- Hängen Sie den Nippel des Seilzuges in die verstellbare Klappe (12) des Auswurfschachtes ein.

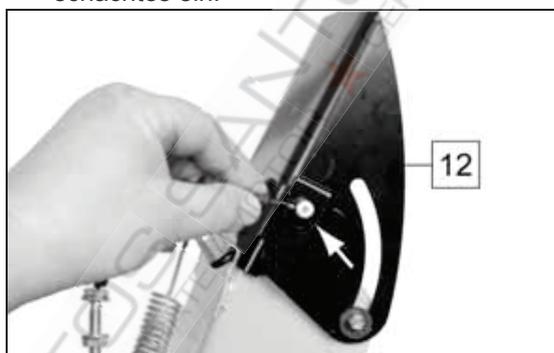


Bild 15.

- Schrauben Sie die Mutter am Seilzugende von der Gewindehülse ab und stecken Sie die Hülse bei heruntergedrückter Klappe von unten her durch die Öse am Auswurfschacht.



Bild 16.

- Schrauben Sie nach dem Einhängen des Seilzuges die Mutter wieder auf die Gewindehülse.
- Stellen Sie mit der unteren Mutter (Pfeil) den Seilzug so ein, dass dieser kein Spiel hat, die Klappe aber noch vollständig geöffnet ist. Sichern Sie die Einstellung durch Festziehen der anderen Mutter.



Bild 17.

- Kontrollieren Sie, ob beim Schieben des Einstellhebels für die Wurfweite (5) in Stellung „Nah“ die Klappe bis zum Anschlag herunterklappt. Die Einstellung ist richtig, wenn die Klappe sicher zwischen beiden Endanschlägen bewegt werden kann.

5 Betrieb



ACHTUNG! Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine unbedingt die Sicherheitshinweise im Kapitel 2 dieser Anleitung und beachten Sie diese.



ACHTUNG! Beachten Sie vor Inbetriebnahme der Schneefräse die in Ihrer Kommune geltenden Vorschriften zum Lärmschutz.

5.1 Vorbereitung der Inbetriebnahme

5.1.1 Erstinbetriebnahme – Motoröl einfüllen

Aus Sicherheitsgründen wird die Schneefräse ohne Kraftstoff und Motorenöl ausgeliefert.



ACHTUNG! Vor der Erstinbetriebnahme der Maschine muss Motoröl und Benzin eingefüllt werden.

Verfahren Sie zum Einfüllen des Motoröls wie im Abschnitt 7.2.2 im Kapitel Wartung beschrieben.

Für die Erstbefüllung sollte Motoröl bis zur oberen Markierung „H“ des Ölmesstabes eingefüllt werden.

Diese Schneefräse ist mit einem automatischen Ölmangetstopp ausgestattet. Der Ölmangetstopp wird ausgelöst, wenn nicht genug Motoröl für den Betrieb vorhanden ist. Der Motor startet in diesem Fall nicht oder bleibt nach kurzer Zeit automatisch stehen. Ein erneuter Start ist erst nach dem Nachfüllen von Motoröl möglich

5.1.2 Kraftstoff einfüllen

Die Schneefräse ist mit einem Kraftstofftank mit ca. 3,6 l Fassungsvermögen ausgestattet. Diese Kraftstoffmenge ermöglicht eine Betriebsdauer von ca. 3 Stunden. Verwenden Sie als Kraftstoff immer bleifreies Normalbenzin.



ACHTUNG! Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um; es ist hochgradig entflammbar. Tanken Sie nur im Freien und rauchen Sie nicht während des Einfüllvorganges. Verschließen Sie den Tankverschluss wieder fest.

- Öffnen Sie den Tankverschluss, indem Sie diesen etwa 120° gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann abnehmen.
- Füllen Sie den Kraftstoff durch das im Tankstutzen eingesetzte Kraftstoffsieb ein. Eventuelle Fremdkörper und Verunreinigungen werden im Sieb zurückgehalten. Zur Reinigung kann das Sieb entnommen werden.
- Schließen Sie den Tankdeckel wieder vollständig, indem Sie ihn mit den beiden Nasen in die Aussparungen des Tankstutzens setzen und durch Drehen in Uhrzeigerichtung verriegeln.



HINWEIS: Der Tankdeckel lässt sich nur aufsetzen, wenn die beiden Aussparungen des Kraftstoffsiebes mit den Aussparungen im Tankstutzen übereinstimmen.

5.1.3 Betriebsmodus einstellen

Mit der Höhenverstellung (22) für die Fräseinheit kann die Schneefräse an unterschiedliche Einsatzbedingungen angepasst werden. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Transport

In dieser Einstellung wird die Fräseinheit angehoben und die Fräse kann zum und vom Einsatzort gefahren werden.

Normal

Dient für den Fräsbetrieb bei normalen Einsatzbedingungen, die Fräseinheit wird dabei etwas vom Boden angehoben.

Fester Schnee

Die Fräseinheit wird auf Bodenniveau abgesenkt und der verfestigte Schnee mit Hilfe der Räumplatte gelöst und dem Schleuderrad zugeführt.



HINWEIS: In der Einstellung „Fester Schnee“ können Bodenbestandteile leichter erfasst und ein erhöhter Verschleiß der Räumplatte auftreten.



Ändern Sie die Einstellung wie folgt:

- Drücken Sie den Führungsholm am Handgriff etwas nach unten und entlasten Sie dadurch die Fräseinheit.
- Ziehen Sie den Bedienhebel für die Höhenverstellung (22) seitlich vom Gerät weg und lassen Sie ihn in der gewünschten Stellung einrasten.

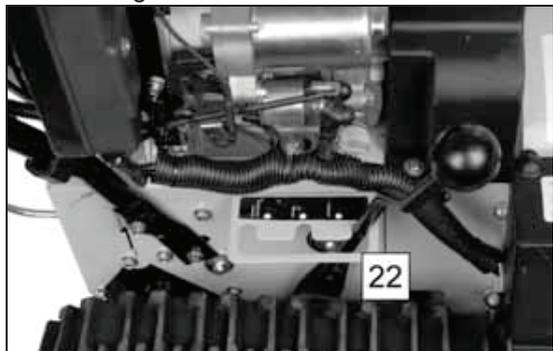


Bild 18.

5.1.4 Gleitkufen einstellen

Mit den Gleitkufen (17) wird ein definierter Abstand zwischen der Unterseite der Fräseinheit und dem Bodenniveau eingestellt. Die Einstellung erfolgt so, dass möglichst keine Bodenbestandteile aufgenommen und herausgeschleudert werden.

Gehen Sie zur Einstellung wie folgt vor:

- Stellen Sie die Schneefräse auf einen festen und ebenen Untergrund und wählen Sie mit der Höhenverstellung (22) den Betriebsmodus „Normal“ aus (siehe Abschnitt 6.1.3).
- Lösen Sie zum Verstellen die Sicherungsmuttern an den Gleitkufen und schieben Sie die Kufen auf die Höhe, bei der die Räumplatte (19) an ihrer Vorderkante einen Bodenabstand von ca. 5 mm hat.

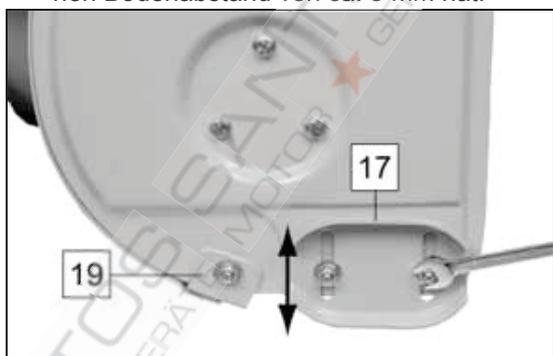


Bild 19.

- Achten Sie darauf, dass die Gleitkufen auf ihrer gesamten Länge auf dem Boden aufliegen und ziehen Sie anschließend die Sicherungsmuttern wieder fest an.



HINWEIS: Stellen Sie die Gleitkufen beidseitig immer auf die gleiche Höhe ein. Das Unterlegen einer ca. 5 mm starken Platte unter die Räumplatte während des Einstellvorganges kann diesen vereinfachen.



ACHTUNG! Tauschen Sie verschlissene Gleitkufen aus, da diese sonst Folgeschäden an der Räumplatte und den Frässhnecken verursachen können.

5.1.5 Prüfung vor jeder Inbetriebnahme

Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme der Maschine folgende Prüfungen durch:

- Kontrollieren Sie die Maschine auf lockere oder herabhängende Teile sowie Festsitz der Verschraubungen.
- Prüfen Sie den Kraftstoff- und Motorölstand und füllen Sie, falls erforderlich, nach.
- Prüfen Sie, ob der Zündkerzenstecker ordnungsgemäß aufgesteckt ist.
- Kontrollieren Sie die ordnungsgemäße Einstellung der Gleitkufenhöhe (siehe Abschnitt 6.1.4).
- Kontrollieren Sie, ob alle Sicherheitsvorrichtungen angebracht und funktionsfähig sind.
- Kontrollieren Sie den vorgesehenen Arbeits- und Betriebsbereich auf Anwesenheit von Personen, Tieren oder Fremdkörpern.

5.2 Motor starten



ACHTUNG! Betätigen Sie den Starter immer nur für einige Sekunden. Kontrollieren Sie nach mehreren vergeblichen Startversuchen, ob sich ausreichend Öl in der Maschine befindet. Der automatische Ölmengestopps verhindert das Anspringen des Motors bei zu niedrigem Ölstand.

- Stellen Sie den Schalthebel (4) für den Antrieb in Neutralstellung „N“.
- Öffnen Sie den Benzinhahn (27), indem Sie den schwarzen Hebel nach rechts schieben.
- Schieben Sie den grauen Chokehebel (26) nach links (EIN).

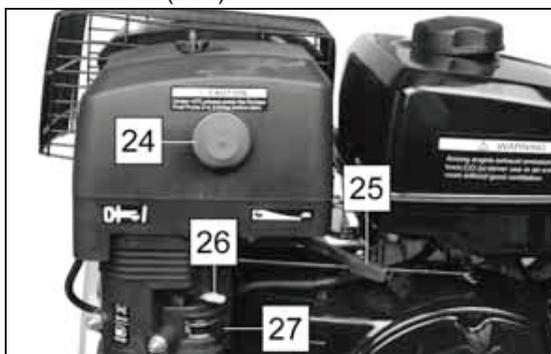


Bild 20.



HINWEIS: Drücken Sie beim Kaltstart bei Temperaturen unter -5 °C drei bis viermal den Knopf des Primers (24), um dem Vergaser zusätzlich Benzin zuzuführen.

- Bringen Sie den Gashebel (25) in Mittelstellung.



Bild 21.

- Stecken Sie den Zündschlüssel ins Zündschloss (28) und drehen Sie diesen in die Position I (ON).



Bild 22.

- Starten Sie den Motor, indem Sie den Zündschlüssel für kurze Zeit (einige Sekunden) in die Position Start drehen und dort festhalten. Lassen Sie den Schlüssel nach Anspringen des Motors los, dieser kehrt selbständig in die Position I zurück.
- Sollte der Anlasser nicht reagieren, überprüfen Sie, ob die Überlastsicherung (29) ausgelöst hat. In diesem Fall ist im Druckknopf ein roter Stift sichtbar. Drücken Sie den Knopf, bevor Sie einen weiteren Startversuch unternehmen.



HINWEIS: Sollte der Motor wegen einer nicht ausreichend geladenen Starterbatterie nicht anspringen, ist auch das Starten mit dem Handstarter möglich (siehe Abschnitt 6.2.1).

- Schieben Sie nach Anspringen des Motors den Gashebel (25) nach rechts und erhöhen Sie die Motordrehzahl.
- Schieben Sie ca. 20 Sekunden nach Anspringen des Motors den Chokehebel (26) nach rechts (ZU). Sollte bei niedrigen Temperaturen der Motor noch unruhig – laufen, kann der Zeitraum bis auf 1 Minute verlängert werden.



HINWEIS: Das Anlassen des betriebswarmen Motors kann auch ohne Betätigen des Chokehebels erfolgen.

5.2.1 Handstart

Falls der Ladezustand der Starterbatterie keinen Start per Anlasser zulässt, kann der Motor auch per Hand gestartet werden.

- Bereiten Sie das Starten des Motors wie im Abschnitt 6.2 beschrieben vor.
- Stecken Sie den Zündschlüssel ins Zündschloss (28) und drehen Sie diesen in die Position I (ON).
- Ziehen Sie den Handgriff des Handstarters (30) langsam heraus, bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Lassen Sie das Seil anschließend wieder einrollen.

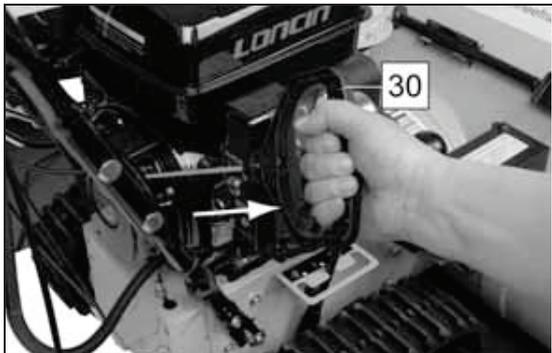


Bild 23.

- Ziehen Sie jetzt kräftig, am Besten mit beiden Händen, am Handgriff des Starterzuges. Sollte der Motor nicht anspringen, kann der Vorgang wiederholt werden.



ACHTUNG! Lassen Sie nach dem Start den Starterzug nicht sofort los, sondern führen Sie den Handgriff von Hand zurück. Ein zurückschlagender Handgriff kann Verletzungen und Beschädigungen verursachen.

- Verfahren Sie nach Anspringen des Motors weiter wie im Abschnitt 6.2 beschrieben.

5.3 Motor ausschalten

- Lassen Sie die Maschine nach dem Gebrauch noch einige Minuten nachlaufen, um das Einfrieren der Frässhnecken zu verhindern.



ACHTUNG! Festgefrorene Frässhnecken können zum Blockieren der Maschine und Abscheren der Scherbolzen führen.

- Schieben Sie den Gashebel (25) nach links in die Leerlaufposition.
- Schalten Sie die Zündung aus, indem Sie den Zündschlüssel in die Position O (AUS) drehen.

- Schließen Sie den Benzinhahn (27), indem Sie den schwarzen Hebel nach links schieben.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn sicher auf.
- Reinigen Sie die Schneefräse gründlich von Schnee und Eis, bevor Sie sie wegstellen.

5.4 Fahrtrieb



ACHTUNG! Halten Sie immer die Schneefräse durch Loslassen des Betätigungshebels für den Fahrtrieb (3) an, bevor Sie größere Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen (Vorwärts/Rückwärts) vornehmen. Das Wechseln der Fahrtrichtung während der Fahrt kann zur Beschädigung des Antriebs führen.

- Starten Sie den Motor, wie im Abschnitt 6.2 beschrieben und stellen Sie den Gashebel in Mittelstellung.
- Wählen Sie mit dem Schalthebel Antrieb (4) die gewünschte Richtung (Vorwärts/Rückwärts) und die Fahrgeschwindigkeit aus.



HINWEIS: Die Geschwindigkeitseinstellung erfolgt stufenlos. Je stärker der Schalthebel in die gewünschte Fahrtrichtung bewegt wird, umso höher ist die Fahrgeschwindigkeit der Maschine.



Bild 24.

- Drücken Sie den Betätigungshebel für den Fahrtrieb (3) nach unten und halten Sie diesen fest, um die Maschine mit dem Fahrtrieb zu bewegen.



Bild 25.

- Zur Änderung der Fahrtrichtung (Vorwärts/Rückwärts) oder Geschwindigkeit lassen Sie den Betätigungshebel (3) los und wählen Sie dann mit dem Schalthebel (4) die neue Einstellung.
- Lassen Sie den Betätigungshebel für den Fahrtrieb (3) los, um die Maschine anzuhalten.
- Stellen Sie nach Beenden des Betriebs den Schalthebel Antrieb (4) in die Neutralstellung „N“. In dieser Stellung kann die Maschine auch ohne Antrieb bewegt werden.

5.5 Lenkung

Die Lenkung der Schneefräse erfolgt über Kettenbremsen, die beim Betätigen den Antrieb jeweils einer Kette abschalten. Diese befinden sich an der Unterseite der Handgriffe für den Führungsholm.

- Betätigen Sie die Lenkbremse rechts (2), um die Maschine nach rechts zu lenken.



Bild 26.

- Betätigen Sie die Lenkbremse links (6), um die Maschine nach links zu lenken.

5.6 Schnee fräsen

Machen Sie sich vor der Verwendung der Maschine mit allen Bedienelementen vertraut und richten Sie die Maschine entsprechend der vorgesehenen Anwendung ein.



ACHTUNG! Vor allen Einstell- und Montagearbeiten Maschine ausschalten, Zündkerzenstecker und Zündschlüssel abziehen!



ACHTUNG! Vergewissern Sie sich vor Beginn der Fräsarbeiten, dass sich
- im Arbeits- und Auswurfbereich der Schneefräse keine Personen oder Tiere aufhalten;
- auf der zu räumenden Fläche keine Fremdkörper befinden, die erfasst werden können.

Stellen Sie vor Beginn Ihrer Arbeit die Richtung und die Wurfweite für den ausgeworfenen Schnee ein.

Die Verstellung kann auch während des laufenden Betriebs erfolgen. Dazu rastet bei gedrücktem Betätigungshebel für den Fahrtrieb (3) der Betätigungshebel für die Fräseinheit (7) ein und kann losgelassen werden. Nach Loslassen des Fahrhebels stoppt automatisch auch die Fräseinheit (siehe Bild 28).

- Stellen Sie mit der Verstellkurbel (9) die Richtung ein, in die der gefräste Schnee vom Auswurfschacht (13) ausgeworfen werden soll. Der Schacht lässt sich um insgesamt 190° drehen.

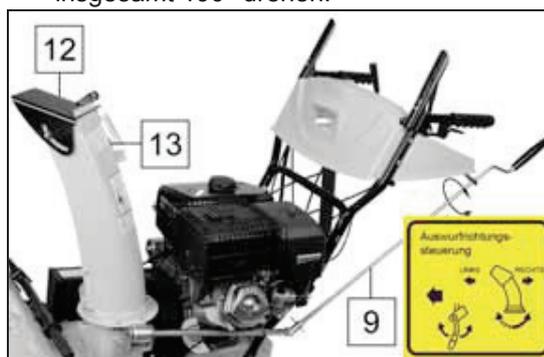


Bild 27.

- Stellen Sie mit dem Einstellhebel Wurfweite (5) die Klappe (12) zwischen „Nah“ und „Weit“ ein. Je höher die Klappe eingestellt wird, umso höher und weiter wird der Schnee ausgeworfen.



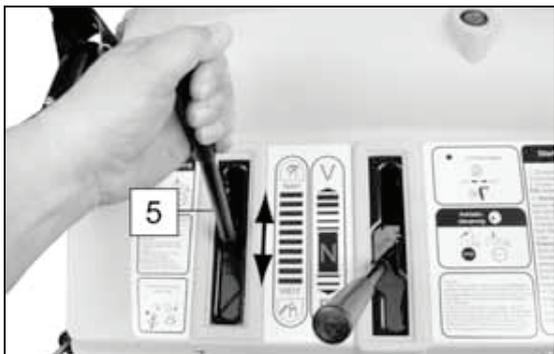


Bild 28.



HINWEIS: In der Einstellung „Weit“ kann die Wurfweite bis zu 15 Meter betragen.

- Wählen Sie den Betriebsmodus, wie im Abschnitt 6.1.3 beschrieben.
- Wählen Sie mit dem Schalthebel Antrieb (4) Richtung und Geschwindigkeitsstufe aus. Wählen Sie bei nassem Pappschnee eine langsame Fahrstufe und bei leichtem Pulverschnee eine schnellere Fahrstufe.



ACHTUNG! Überlasten Sie die Maschine nicht! Wählen Sie bei schwerem oder verharschtem Schnee immer eine niedrige Vorschubgeschwindigkeit.

- Durch Herunterdrücken des Betätigungshebels für den Fahrtrieb (3) kuppelt der Antrieb ein und die Maschine setzt sich entsprechend der eingestellten Fahrstufe in Bewegung.



Bild 29.

- Zum Wechseln der Fahrstufe lassen Sie den Betätigungshebel für den Fahrtrieb (2) los, bis die Maschine zum Stillstand kommt. Wählen Sie dann die neue Fahrstufe und drücken erneut den Betäti-

gungshebel.



ACHTUNG! Das Wechseln der Fahrstufe bei gleichzeitiger Fortbewegung der Schneefräse kann zur Beschädigung des Getriebes führen!

- Durch Herunterdrücken des Betätigungshebels für die Fräseinheit (7) kuppelt der Antrieb ein und die Fräseinheit beginnt zu arbeiten. Der Schnee wird von der Fräseinheit (15) erfasst und mit Hilfe des Schleuderrades ausgeworfen.



Bild 30.

- Führen Sie die Maschine über die zu beräumende Wege und Flächen und entfernen Sie den Schnee.



HINWEIS: Bei stärkerer Belastung der Maschine, z.B. bei nassem und schwerem Schnee kann es nötig sein, den Gashebel aus der Mittelstellung nach rechts zu verschieben. Reduzieren Sie in diesem Fall auch die Vorschubgeschwindigkeit.

- Sollte während der Arbeiten der Auswurfschacht mit Schnee verstopfen, muss die Maschine gestoppt und Maschine und Auswurfschacht mit der mitgelieferten Reinigungsschaufel (Bild 1, Pos. 18) oder einem Holzstiel gereinigt werden.



ACHTUNG! Vor allen Reinigungs- und Montagearbeiten Maschine ausschalten, Stillstand der rotierenden Teile abwarten und Zündkerzenstecker sowie Zündschlüssel abziehen!

Die Frässhnecken sind mit so genannten Scherbolzen auf der Antriebswelle befestigt, um bei Blockierung durch feste Fremdkörper die Maschine zu schützen.

Wenn während des Fräsens ein fester Gegenstand von den Frässhnecken erfasst wird, reißen die Scherbolzen ab und verhindern so größere Schäden an der Maschine und dem Getriebe.

Für diesen Fall sind im Lieferumfang 3 Scherbolzen und die zugehörigen Sicherungssplinte enthalten (siehe auch Abschnitt 7.2.6).



ACHTUNG! Verwenden Sie für den Ersatz nur die Original-Scherbolzen. Ersetzen Sie diese niemals durch andere Bolzen oder Schrauben.

5.7 Arbeitsbeleuchtung

Bei ungünstigen Lichtverhältnissen kann der integrierte Arbeitsscheinwerfer zur Beleuchtung der Arbeitsfläche verwendet werden.

- Schalten Sie den Arbeitsscheinwerfer mit dem Lichtschalter (Pfeil) auf der Verkleidung der Bedieneinheit ein.



Bild 31.

6 Reinigung, Wartung und Lagerung



ACHTUNG! Vor allen Reinigungs-, Wartungs- und Montagearbeiten Maschine ausschalten, Stillstand der rotierenden Teile abwarten und Zündkerzenstecker sowie Zündschlüssel abziehen!

Kontrollieren Sie regelmäßig den festen Sitz aller Schraubverbindungen, um eine sichere Funktion der Maschine zu gewährleisten. Beschädigte und verschlissene Förderteile dürfen nicht mehr verwendet und müssen durch Originalersatzteile des Herstellers ersetzt werden. Im Abschnitt Ersatzteile finden Sie eine Aufstellung der bestellbaren Teile.

6.1 Reinigung



ACHTUNG! Gerät keinesfalls mit Wasser abspritzen, durch eindringendes Wasser besteht Kurzschlussgefahr.

Reinigen Sie das Gerät unmittelbar nach jedem Gebrauch. Entfernen Sie gründlich Schnee- und Eisreste von der Maschine.

Entfernen Sie regelmäßig Staub oder Verschmutzungen von der Maschine. Reinigen Sie die Außenseiten mit einem feuchten Tuch, verwenden Sie keine Lösungsmittel oder andere aggressive oder scharfkantige Reinigungsmittel. Die Oberflächen können ansonsten beschädigt werden.

Reinigen Sie die Fräseinheit mit Hilfe der beigefügten Reinigungsschaufel und entfernen Sie sofort aufgewickelte Schnüre oder ähnliches.

6.2 Wartung



ACHTUNG! Lassen Sie komplexere Wartungsarbeiten von autorisiertem Fachpersonal ausführen.



HINWEIS: Beachten Sie bei allen Wartungsarbeiten auch die separat beigefügte Motorbetriebsanleitung.

6.2.1 Wartungstabelle

Die nachstehende Tabelle gibt eine Orientierung zur Durchführung der Wartungsarbeiten:

Wartungsintervall:	1	2	3	4	5	6	7
Wartung:							
Motorölstand prüfen	X						
Motoröl wechseln			X		X		X
Zündkerze überprüfen			X		X		
Zündkerze tauschen						X	
Benzinstand prüfen	X						
Benzinfilter prüfen					X		
Benzintank entleeren							X
Verschraubungen prüfen	X	X					
Seilzüge prüfen	X	X					
Luftfilter prüfen	X						
Luftfilter reinigen				X			
Luftfilter tauschen						X ^{*)}	
Drehpunkte schmieren			X				X
Kühlung überprüfen				X			
Batterie prüfen				X			X
Motorwartung durch Service						X	

Wartungsintervalle in der Tabelle

- 1 - täglich vor Inbetriebnahme
- 2 - nach 2 Betriebsstunden
- 3 - nach 1 Monat oder 20 Betriebsstunden
- 4 - alle 3 Monate oder 50 Betriebsstunden
- 5 - alle 6 Monate oder 100 Betriebsstunden
- 6 - jährlich oder alle 300 Betriebsstunden
- 7 - bei Saisonende

*) nur Papier-Filterelement

6.2.2 Ölstand prüfen, Ölwechsel

Wir empfehlen, jährlich nach Saisonende einen Ölwechsel durchzuführen. Richten Sie sich ansonsten nach den Intervallen der Wartungstabelle. Führen Sie den Ölwechsel immer bei betriebswarmem Motor durch.

- Öffnen Sie die Öleinfüllschraube (B) und nehmen Sie diese heraus.
- Öffnen Sie die Ölablassschraube (C) und fangen Sie das auslaufende Öl in einem geeigneten Behälter auf.

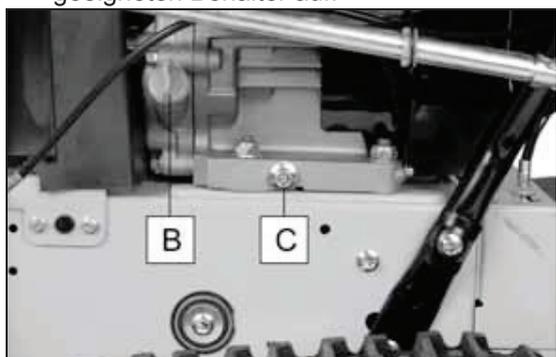


Bild 32.

HINWEIS: Zum einfacheren Ablassen des Altöls kann die Maschine etwas angekippt werden.

- Entsorgen Sie das Altöl umweltgerecht; beachten Sie auch die Hinweise im Kapitel Entsorgung.
- Setzen Sie die Ölablassschraube (C) wieder ein und füllen Sie ca. 1,1 l neues Motoröl ein. Verwenden Sie zum Einfüllen einen geeigneten Trichter, um Verunreinigungen im Getriebebereich zu vermeiden (Antrieb rutscht ansonsten).

HINWEIS: Verwenden Sie Motoröl mit der Typenbezeichnung **SAE 10W30**. Bei überwiegend sehr niedrigen Temperaturen kann auch **SAE 5W30** verwendet werden.

- Zur Kontrolle des Ölstandes dient der in der Ölmessschraube integrierte Ölmessstab. Stecken Sie zur Messung den Ölmessstab bis zum Anschlag in die Öffnung, schrauben Sie ihn aber nicht ein. Der Ölstand muss sich zwischen den beiden Markierungen L und H im geriffelten Bereich befinden.

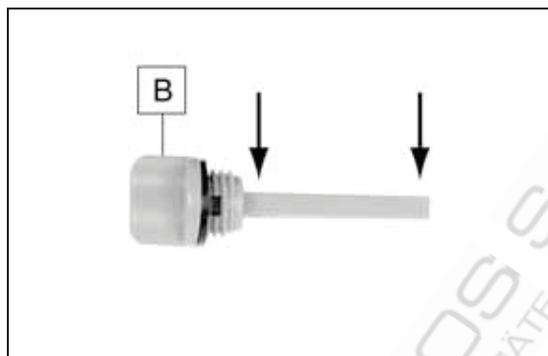


Bild 33.

6.2.3 Seilzüge einstellen

Die Betätigungshebel für den Fahrtrieb, die Lenkung und die Fräsfunktion sind über Seilzüge mit den Kupplungen der Maschine verbunden. Für eine zuverlässige und sichere Funktion müssen die Seilzüge richtig eingestellt werden.

Die Betätigungshebel müssen sich ohne besondere Kraftanwendung bis zum Führungsholm drücken lassen. Falls das nicht möglich ist, ist der Seilzug zu straff eingestellt. Im Extremfall schleift die Kupplung oder die Maschine läuft bereits ohne Betätigung des Hebels an. Zur Einstellung sind die Seilzüge mit Einstellvorrichtungen ausgestattet.

- Lösen Sie die Kontermutter (D) durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn von der Spannhülse (E).
- Schrauben Sie die Spannhülse in Uhrzeigerichtung auf die Gewindestange (F), bis sich der Betätigungshebel bis zum Führungsholm drücken lässt.

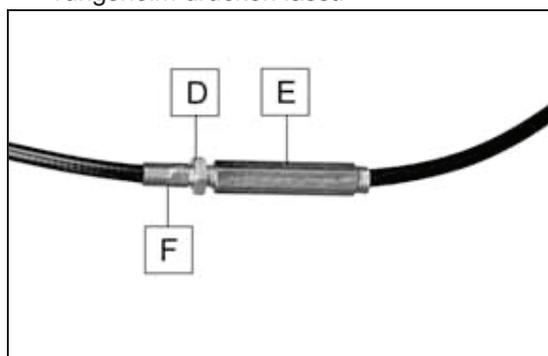


Bild 34.

- Schrauben Sie dann die Kontermutter wieder gegen die Spannhülse fest.

Sind die Seilzüge zu locker eingestellt, kann es zu Störungen des Fahr- und/oder Fräsbetriebes durch rutschende Kupplungen und unzu-

reichende Kraftübertragung kommen. Verfahren Sie in diesem Fall in umgekehrter Richtung:

- Schrauben Sie die Spannhülse gegen die Uhrzeigerrichtung von der Gewindestange herunter. Die Hülle des Seilzuges darf sich bei unbetätigtem Bedienhebel maximal um 2 bis 3 mm auf dem Seil verschieben lassen.
- Kontrollieren Sie nach der Einstellung die ordnungsgemäße Funktion.



HINWEIS: Die Seilzüge für die Lenkung haben an der unteren Gehäuseeinführung eine zweite Einstellmöglichkeit in analoger Weise.

Die Seilzüge für die Weitenverstellung des Auswurfschachtes und für die Fahrtrichtungs- (Vorwärts/Rückwärts) und die Geschwindigkeitseinstellung haben unterhalb des Bedienteils eine etwas andere Verstellmöglichkeit:

- Lösen Sie für die Verstellung die Kontermutter (D) auf der Gewindestange (F).
- Drehen Sie zum Spannen des Seilzuges die Spannmutter (G) entgegen der Uhrzeigerrichtung auf der Gewindestange (F).
- Drehen Sie zum Lockern des Seilzuges die Spannmutter (G) in Uhrzeigerrichtung auf der Gewindestange (F).
- Schrauben Sie dann die Kontermutter wieder gegen das Halblech und die Spannmutter fest.

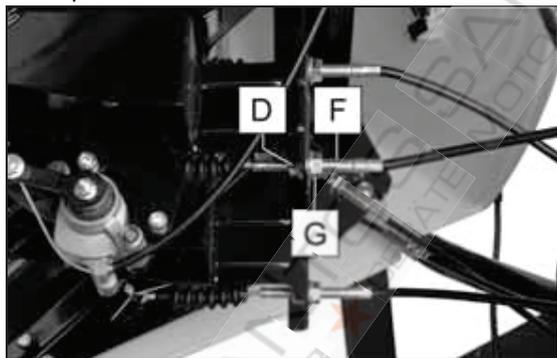


Bild 35.

- Kontrollieren Sie nach der Einstellung die ordnungsgemäße Funktion.

6.2.4 Zündkerze reinigen und wechseln

Kontrollieren Sie Aussehen und Elektrodenabstand der Zündkerze erstmals nach 20 und

später alle 50 Betriebsstunden. Wechseln Sie die Zündkerze, wenn Beschädigungen am Isolierkörper oder an der Elektrode sichtbar sind, mindestens aber nach 300 Betriebsstunden.



HINWEIS: Verwenden Sie ausschließlich Zündkerzen des Typs **F7RTC** oder gleichwertige.

- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker mit leichten Drehbewegungen ab.

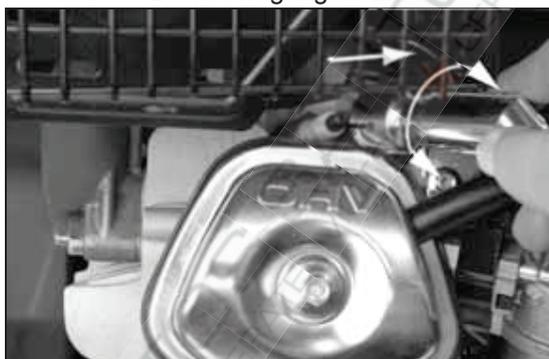


Bild 36.

- Schrauben Sie die Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel entgegen der Uhrzeigerrichtung heraus.
- Reinigen Sie die Zündkerze mit einer Messing- oder Kupferdrahtbürste.
- Überprüfen Sie den Elektrodenabstand. Dieser muss zwischen 0,7 und 0,8 mm liegen. Geeignete Fühllehren sind im Fahrzeugzubehörhandel erhältlich.
- Das Wiedereinsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie darauf, dass der Dichtungsring der Zündkerze wieder mit montiert wird.

6.2.5 Luftfilter reinigen

Kontrollieren Sie die ordnungsgemäße Funktion des Luftfilters vor jeder Inbetriebnahme. Eine Reinigung muss bei Bedarf, spätestens jedoch nach jeweils 50 Betriebsstunden erfolgen. Bei Betrieb der Maschine unter ungünstigen Bedingungen kann ein verkürzter Reinigungsturnus erforderlich sein.

- Schrauben die die Flügelmutter der Luftfilterabdeckung ab.
- Nehmen Sie die Filterabdeckkappe (H) ab. Achten Sie darauf, dass der Schlauch des Primerknopfes nicht beschädigt wird.

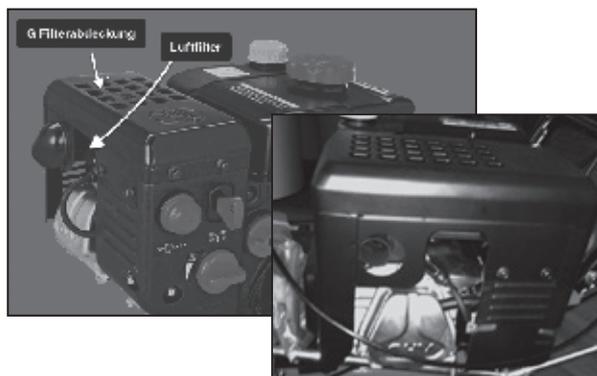


Bild 37.

- Schrauben Sie die Flügelmutter am Luftfiltereinsatz ab und entnehmen Sie diesen.
- Nehmen Sie die Schaumstoffhülle vom Filtereinsatz ab und kontrollieren Sie beide Teile auf Unversehrtheit.
- Reinigen Sie den Papier-Luftfiltereinsatz, indem Sie diesen auf einer ebenen Fläche ausklopfen.
- Tauschen Sie den Papier-Luftfiltereinsatz spätestens nach 300 Betriebsstunden bzw. jährlich aus.
- Die Schaumstoffhülle kann in warmem Seifenwasser ausgespült werden. Lassen Sie die Hülle anschließend vollständig trocknen.
- Montieren Sie alle Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge.

6.2.6 Scherbolzen ersetzen

Wenn durch eine Blockierung der Fräseinheit durch Fremdkörper oder Eisbrocken die Scherbolzen der Frässhnecke abgeschert wurden, müssen diese zur Wiederherstellung der Funktion ersetzt werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Beseitigen Sie die Ursache der Blockierung und entfernen Sie eventuell eingeklemmte Fremdkörper.
- Kontrollieren Sie die Frässhnecke auf Unversehrtheit. Verbogene Frässhnecken können zu einer erneuten Blockierung führen.
- Entfernen Sie eventuell vorhandene Reste des abgescherten Bolzens aus der Antriebswelle.

- Stecken Sie einen neuen Scherbolzen (44) durch die Bohrungen der Frässhnecke und der Antriebswelle.

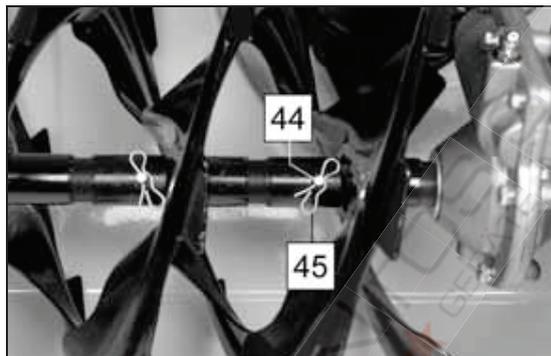


Bild 38.

- Sichern Sie den Scherbolzen mit einem Federsplint (45).

ACHTUNG! Verwenden Sie für den Ersatz nur die Original-Scherbolzen. Ersetzen Sie diese niemals durch andere Bolzen oder Schrauben.

6.2.7 Räumplatte austauschen

Wenn beim Arbeiten sehr viel Schnee unter der Maschine nach hinten geschleudert wird, kann die Ursache eine verschlissene Räumplatte sein. Gehen Sie zum Austausch der Räumplatte wie folgt vor:

- Wählen Sie mit der Höhenverstellung (22) den Betriebsmodus „Fester Schnee“ aus (siehe Abschnitt 6.1.3).
- Kippen Sie die Schneefräse nach hinten und legen Sie einen geeigneten Abstandshalter (z.B. Holzbalken) unter.
- Lösen Sie insgesamt 6 Schraubverbindungen an den mit Pfeil gekennzeichneten Stellen.

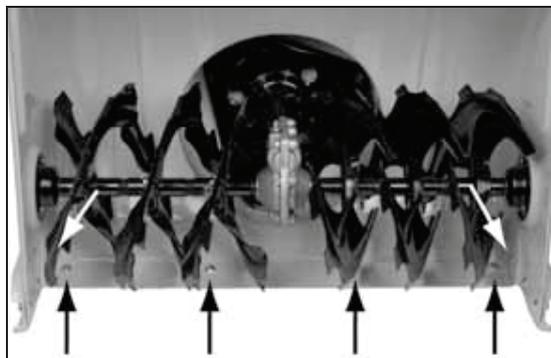


Bild 39.

- Tauschen Sie die Räumplatte aus und verschrauben Sie diese wieder an den 6 Punkten.
- Stellen Sie den korrekten Bodenabstand der Räumplatte mit Einstellen der Gleitkufen ein (siehe Abschnitt 6.1.4).



HINWEIS: Verschlissene Räumplatten können Folge einer falschen Gleitkufeneinstellung sein.

6.2.8 Starterbatterie warten

Die eingebaute Starterbatterie 12 V, 9 Ah ist wartungsfrei. Es ist nicht erforderlich und möglich, die Zellen zu öffnen und Batterieflüssigkeit nachzufüllen.

Die Batterie wird beim Betrieb der Schneefräse automatisch nachgeladen.

Überprüfen Sie den Ladezustand bei Nichtbetrieb der Schneefräse mindestens alle 3 Monate und laden Sie die Batterie nach.

Verwenden Sie zum Nachladen nur ein Ladegerät, das ausdrücklich zum Aufladen von wartungsfreien Blei-Akkumulatoren mit 12 V Betriebsspannung geeignet ist und folgende Parameter einhält:

- Ladestrom max. 2,25 A
- Ladespannung max. 14 V

Bei Verwendung anderer Ladegeräte kann die Starterbatterie beschädigt werden.

6.2.9 Austausch der Scheinwerferglühlampe



ACHTUNG! Verbrennungsgefahr! Lassen Sie die Glühlampe vor dem Austausch abkühlen.

Gehen Sie zum Austausch der Scheinwerferglühlampe wie folgt vor:

- Trennen Sie die Steckverbindung unterhalb der Bedienblende zwischen Lampenanschluss und der Verkabelung, indem Sie die seitliche Rastfeder drücken und die Steckverbindung auseinander ziehen.
- Lösen Sie die Kreuzschlitzschraube (J), mit der das Leuchtmittel und das Massekabel befestigt sind.

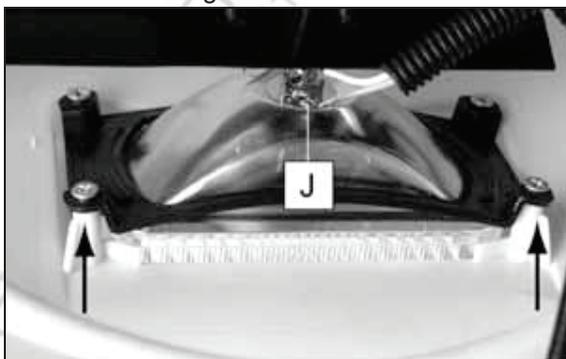


Bild 40.



HINWEIS: Um die Arbeit zu erleichtern, können die mit Pfeil gekennzeichneten Schrauben entfernt und der Scheinwerfereinsatz unter dem Rahmen herausgezogen werden.

- Nehmen Sie das Leuchtmittel aus dem Scheinwerfereinsatz und ziehen Sie den Steckschuh des Leuchtmittels vom Kabel ab.
- Setzen Sie das neue Leuchtmittel in den Scheinwerfereinsatz und befestigen Sie es mit der Kreuzschlitzschraube. Achten Sie darauf, dass Sie mit der Schraube auch das Massekabel wieder befestigen.



Berühren Sie den Glaskörper der Lampe nicht mit bloßen Händen. Hautfett kann im Glaskörper einbrennen und zum Ausfall der Lampe führen.

- Stecken Sie den Steckschuh des Leuchtmittels an das Kabel und verbinden Sie die Steckverbinder wieder.



HINWEIS: Verwenden Sie für den Ersatz nur ein KFZ-Leuchtmittel des Typs H3, 12 V, 21 W. Verwenden Sie keine Leuchtmittel mit höherer Leistung.

6.3 Lagerung



ACHTUNG! Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um; es ist hochgradig entflammbar. Entleeren Sie den Tank nur im Freien und rauchen Sie nicht dabei.

- Entleeren Sie vor der Einlagerung der Schneefräse den Tank.
- Lassen Sie den Motor laufen, bis das restliche Benzin im Vergaser verbraucht ist.
- Führen Sie einen Ölwechsel durch und befüllen Sie den Motor mit neuem Motoröl.
- Entfernen Sie die Zündkerze und füllen Sie ca. 5-10 cm³ Motoröl in den Zylinder.
- Ziehen Sie den Handstarter einige Mal, um das Öl im Zylinder zu verteilen.
- Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.
- Ziehen Sie noch einmal langsam am Handstarter, bis Sie einen Widerstand spüren und lassen Sie das Starterseil wieder aufrollen. In dieser Stellung sind die Ventile geschlossen und der Motor geschützt.
- Reinigen Sie die Schneefräse gründlich.
- Konservieren Sie alle Metallteile mit einem dünnen Ölfilm, um Korrosion zu vermeiden.
- Schmieren Sie alle Drehpunkte.
- Lagern Sie die Maschine an einem sauberen und trockenen, für Kinder unzugänglichen Ort.
- Bewahren Sie den Zündschlüssel getrennt von der Maschine auf.

6.4 Hinweise zur Lagerung der Starterbatterie

- Lagern Sie die Starterbatterie nicht in der Nähe von Wärme-, Funken- oder Flammenquellen oder in der Nähe von Lösungsmitteln.
- Die Lagertemperatur muss zwischen -20 °C und +40 °C liegen.
- Behandeln Sie die Starterbatterie mit Vorsicht! Schützen Sie sie vor Stoß und Fall.
- Lagern Sie die Starterbatterie in trockener Umgebung.
- Kontrollieren Sie regelmäßig auf Risse oder Verformungen an der Außenhülle. Sollten Schäden entstanden sein, darf die Starterbatterie nicht mehr verwendet werden.
- Bei Nichtbenutzen der Schneefräse über längere Zeit laden Sie die Batterie alle 3 Monate etwa 8 Stunden lang nach; dies erhält die Leistungsfähigkeit und erhöht die Lebensdauer.

7 Hinweise zur Fehlersuche

7.1 Fehlersuchtafel

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor startet nicht oder bleibt nach kurzer Zeit stehen	<ul style="list-style-type: none"> Motorölstand zu niedrig (Ölmangelstopp hat ausgelöst) 	Ölstand prüfen, Motoröl auffüllen (siehe Abschnitt 7.2.2)
Motor startet nicht	<ul style="list-style-type: none"> Benzinhahn geschlossen Benzintank leer Zündkerze verölt oder defekt falsche Gashebelstellung 	<ul style="list-style-type: none"> Benzinhahn öffnen Benzin nachfüllen Zündkerze reinigen oder austauschen Einstellung korrigieren
Motor läuft unruhig	<ul style="list-style-type: none"> Zündkerze verschmutzt Luftfilter verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Zündkerze reinigen Luftfilter reinigen oder austauschen (siehe Abschnitt 7.2.5)
Kein oder rutschender Fahrantrieb	<ul style="list-style-type: none"> Kupplung rutscht 	<ul style="list-style-type: none"> Seilzug nachstellen (siehe Abschnitt 7.2.3) Kundendienst konsultieren
Keine oder unzureichende Lenkfunktion	<ul style="list-style-type: none"> Kupplung rutscht 	<ul style="list-style-type: none"> Seilzug nachstellen (siehe Abschnitt 7.2.3) Kundendienst konsultieren
Kein oder nur geringer Schneeauswurf	<ul style="list-style-type: none"> Auswurfschacht verstopft Frässhnecke dreht nicht, weil Kupplung rutscht Scherbolzen abgeschert 	<ul style="list-style-type: none"> Motor abschalten und Auswurfschacht reinigen. Seilzug nachstellen (siehe Abschnitt 7.2.3) Scherbolzen ersetzen (siehe Abschnitt 7.2.6)
Maschine bleibt an kleinen Bodenunebenheiten hängen	<ul style="list-style-type: none"> Gleitkufen zu niedrig eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Einstellung korrigieren (siehe Abschnitt 6.1.4)
Schnee bleibt teilweise liegen	<ul style="list-style-type: none"> Gleitkufen zu hoch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Einstellung korrigieren (siehe Abschnitt 6.1.4)
Schnee wird unter Maschine nach hinten geschleudert	<ul style="list-style-type: none"> Gleitkufen zu hoch eingestellt Räumplatte verschlissen 	<ul style="list-style-type: none"> Einstellung korrigieren (siehe Abschnitt 6.1.4) Räumplatte austauschen (siehe Abschnitt 7.2.7)
Unruhiger Lauf, starke Vibration	<ul style="list-style-type: none"> lose Teile oder Schraubverbindungen Teile beschädigt 	<ul style="list-style-type: none"> Motor abschalten und Verschraubungen prüfen / nachziehen, Beschädigte Teile ersetzen Kundendienst konsultieren
Keine Beleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> Glühlampe defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Glühlampe ersetzen (siehe Abschnitt 7.2.9)

Weitere Informationen können Sie der Motorbetriebsanleitung entnehmen.



Falls die genannten Hinweise nicht zum Erfolg führen, wenden Sie sich an unseren Kundenservice oder eine autorisierte Servicewerkstatt.



ACHTUNG! Nehmen Sie keine eigenmächtigen Eingriffe in die Maschine und den Motor vor. Dies kann zu Gefährdungen, zur Beschädigung der Maschine und Verlust der Garantieansprüche führen.

7.2 Serviceadresse

Santosgrills GmbH
Hafenstraße 1
D-51063 Köln
Tel.: +49 (0) 221 630 72 - 220
Fax: +49 (0) 221 630 72 - 229

Weitere Informationen und die Garantiebedingungen finden Sie in den separat beigefügten Garantieunterlagen.

8 Entsorgung

8.1 Verpackungsmaterialien

Die Produktverpackung besteht aus recyclingfähigen Materialien, die der Wiederverwertung zugeführt werden können. Entsorgen Sie diese umweltgerecht in den bereitgestellten Sammelbehältern.



8.2 Schmierstoffe



ACHTUNG! Umweltgefährdung durch unsachgemäße Entsorgung von Motoröl!

Geben Sie bei einem Ölwechsel anfallendes Altöl bei einer Altölsammelstelle oder in einem Entsorgungsunternehmen ab. Altöl darf keinesfalls in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen.

8.3 Starterbatterie

Wichtig! Jeder Verbraucher ist gesetzlich zur Rückgabe von Altbatterien und -akkus verpflichtet. Die Starterbatterie enthält Blei, das bei ungeordneter Entsorgung in die Umwelt gelangen kann. Über die Nahrungskette oder die Atemluft aufgenommen kann Blei zu Gesundheitsschäden führen. Entfernen Sie den Akku aus dem Gerät und geben Sie diesen an einer Sammelstelle für Batterien im Batterievertreibenden Handel oder in einem Wertstoffhof ab. Auf keinen Fall gehört dieser Akku in den Hausmüll, ins Feuer oder in offene Gewässer oder Abwässer!



Pb

snorwider

8.4 Maschine

Wenn Ihre Maschine einmal ausgedient hat, entsorgen Sie diese umweltgerecht und keinesfalls über den normalen Hausmüll.

In der Maschine sind Wertstoffe enthalten, die der Wiederverwertung zugeführt werden können.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem regionalen Entsorgungsbetrieb oder Ihrer kommunalen Verwaltung nach Möglichkeiten einer Umwelt- und Ressourcen schonenden Entsorgung.

EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen (Anhang II A)

Name und Anschrift des Herstellers:

WUYI ZHOUYI MECHANICAL & ELECTRICAL CO., LTD
Jinyan Mountain Industry Function Area QuanXi WuYi Zhejiang China

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend beschriebene Maschine

Schneefräse
Modell-Nr. SG-110 W Snowrider
Baujahr 2011

allen einschlägigen Bestimmungen der **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG** entspricht.

Die Maschine/Anlage entspricht zusätzlich den Bestimmungen der Richtlinien:

2004/108/EG **EMV Richtlinie**
2000/14/EG **Outdoorrichtlinie**
gemessener Schalleistungspegel $L_{WA} = 103$ dB (A)
garantierter Schalleistungspegel $L_{WA} = 106$ dB (A)

Angewandte harmonisierte Normen

EN ISO 12100-1:2004+A1:2009
EN ISO 12100-2:2004+A1:2009
EN 55012:2007
EN 61000-6-1:2007

Weitere angewandte Normen

ISO 8437:1989+A1:1997

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen (EU-Adresse):

Santosgrills GmbH
Santos Rui
Hafenstraße 1
51063 Köln

WUYI ZHOUYI MECHANICAL & ELECTRICAL CO., LTD
WUYI ZHOUYI MECHANICAL & ELECTRICAL CO., LTD

Location date

28th Dec 2010

Name and Prenom and Function of the signer

周振波

Signature

周振波

snowrider

Ersatzteilliste

Nr.	Code	Bezeichnung	Anzahl
1	SX-11-001 SX-11-001a	Feder für Handgriff	1
2	SX-11-002	Kupplung 1-2	1
3	SX-11-003	Kupplung 1-1	1
4	SX-11-004	Haltewinkel 1-4	4
5	SX-11-005	Kupplungsstift	1
6	SX-11-006	Kupplung 1-5	2
7	SX-11-007	Feder 3	2
8	SX-11-008	Beheizte Griffmanschette	2
9		Schalter	2
10		Kunststoffabdeckung	1
11		Kreuzschlitzschraube	2
12	SX-11-012-1B	Stahl-Zugbodenplatte	1
13	SX-11-013	Metallwinkel	1
14		Sechskantkopfschraube	1
15		Sicherungsmutter	2
16		Sechskantkopfschraube	1
17		Unterlegscheibe	4
18	SJ-215	U-Scheibenöse	4
19	SJ-224	Zugöse	8
20		flexible Satteldichtung	4
21	SJ-209	geschweißter Einstellhebel	1
22	SJ-210-1	Einstellplatte	2
23	SJ-223	Sprengscheibe	4
24	SX-11-258	Schraube für Geschwindigkeitshebel	2
25	SJ-209-4	Einstellhebelstange	1
26	SJ-241	Einstellhebel	2
27	SX-11-027	Spezialschraube 1	2
28	SX-11-028	Handgriff	2
29	SX-11-029	Halterung Handgriff	2
30	SX-11-030	Oberes Handgriffrohr	1
31	SX-11-031-1A	Geschweißter Handhebel rechts	1
32	SX-11-032-1A	Geschweißter Handhebel links	1
33		Mutter	2
34		Sechskantbolzen	2
35	SJ-233	Drahtstift	5
36		Stift	5
37		Flanschschrabe	7
38		Scheinwerfer	1
39	SX-11-039	Unteres Griffrohr	1
40		Kugelgriff (m. M12 Schraube)	1
41	SX-11-041	Gabelhebel 3	1

Nr.	Code	Bezeichnung	Anzahl
42	SX-11-042	Stellblock	1
43		Unterlegscheibe	4
44	SX-11-044	Buchse 2	2
45	SX-11-045	Antriebskette	2
46	SX-11-184	Sechskantwellenhülse	2
47	SX-11-047-1A	Gabelhebel (links)	1
48	SX-11-048	Kettenrad	4
49	SX-11-049	Wellenhülse 3	4
50	SX-11-055B	Schweißteil für hinteres Kettenrad	2
51	SX-11-051	Halteplatte 3	2
52	SX-11-052	Wellenhalterung hinteres Kettenrad	2
53	SX-11-053	Haken	2
54	SX-11-054	Welle	1
55	SX-11-36C	Kupplungsseil	2
56	SX-11-36E	Seilzug Auswurfschacht	1
57	SX-11-254	hintere Abdeckung 2	1
58	SX-11-058	Vorderwellenhülse	2
59	SX-11-059	Wellenhülse 2	2
60		Mitnehmerfeder	1
61	SX-11-061A	Kettenrad 28 Zähne	1
62	SX-11-062	Kupplung 2-8	2
63	SX-11-063	Kupplung 2-6	2
64	SX-11-064	Kupplung 2-9	2
65	SX-11-168b	man. Synchronisationsrad	1
66	SX-11-066	Kupplung 2-3	6
67	SX-11-067	Kupplung 2-2	2
68	SX-11-068	Kupplung 2-4	2
69	SX-11-069	Kupplung 2-5	2
70	SX-11-070	Kupplung 2-1	1
71		Kupplungsrastfeder	3
72		Kreuzschlitzschraube	1
73		Unterlegscheibe	1
74	XA-04-105	Kurbelgriff	1
75	SX-11-075-1	Kurbel für Auswurfschacht-1	1
76	SX-11-248	Halteschiene für hinteres Kettenrad	2
77	SX-11-36A-2	Seilzug rückwärts	1
78	SX-11-36A-1	Seilzug vorwärts	1
79		Sicherungsmutter	1
80		Sechskantflanschschraben	4
81		Sechskantschraube	4
83	SJ-211	geschweißter Schaltrahmen	1
84	SX-11-147D	9P separate Hülse	1

Nr.	Code	Bezeichnung	Anzahl
85		Schlossschraube	2
86		gerader Federstift	1
88		Unterlegscheibe	2
89		Sicherungsmutter	2
90	SX-11-090	separate Hülse 3	2
91	SX-11-091	Klaue 3	2
92		Sechskantflanschschraube	2
93	SX-11-36D	Seilzug	1
94	SX-11-094	Stellfeder	2
95	SX-11-253	hintere Abdeckplatte	1
96		Sechskantschraube	1
97		Sicherungsmutter	2
98		Sechskantkopfschraube	2
99		Sicherungsmutter	6
100	SJ-021C	Beilage für Auswurfschacht	6
101		Sechskantkopfschraube	6
102	SX-11-36B	Seilzug für Frässhnecke	1
104	SJ-226	Schachterweiterungsfeder	1
105	SX-11-105-1 SX-11-106-1	Auswurfschacht komplett	1
106	SJ-237	Kunststoffring Schachtfuß	1
107	SJ-012	Zubehör Auswurfschacht	1
108	SJ-036	Feder Auswurfschacht	1
109	SJ-111	Gleitkufe	2
110	SJ-001	Lüfter	1
111		Öldichtung	1
112	SJ-057	Dichtung	1
113		Federstift	1
114	SX-11-114	Welle für Antriebsritzel	1
115		Kugellager	1
116	SJ-101	Lagerbock	1
117	SJ-019	Kappe für Antriebswelle	2
118	SJ-108	Hülse für Wellenausgang	2
119	SJ-038	Stirnrad	1
120		Sechskantkopfschraube	7
121	SJ-101A	Oberer Lagerbock	1
122	SX-11-122	Buchse 2A	2
123		Kugellager	1
124		Einweg-Achsiroller	1
125	SX-11-125	rechte Frässhnecke	1
126	SJ-037	Feder 5	1
127		Unterlegscheibe	1
128		Dichtung	2
129	SJ-020	Wellenhülse	2
130	SJ-024	Lagergehäuse	2

Nr.	Code	Bezeichnung	Anzahl
131		Sechskantkopfschraube	6
132	SX-11-132	Schneidplatte	1
133		Schlossschraube	2
134	SX-11-134	Ausgangswelle Frässhnecke	1
135	SX-11-135	linke Frässhnecke	1
136		Lager	1
137		Vierkant	1
138		Sechskantkopfschraube	1
139		Unterlegscheibe	1
140	SX-11-140	große Riemenscheibe	1
141	SJ-004	Abdeckplatte	1
142	SJ-050	Schraube -1	1
144	SX-11-144	Spannplatte	1
145	SJ-008B	Dichtung	1
146	SJ-008	große Spannrolle mit Lager	1
147	SX-11-147	Schalthebel	1
148	SX-11-148	Metallwinkel	1
149	SX-11-149	Rollenhalterung	2
150	SJ-107	Unterlegscheibe	1
151	SJ-010A	Antriebsriemenscheibe	1
152	SJ-013B	Scheibenwechselgehäuse	1
153	SJ-007	Lager für Antriebsriemenscheibe	1
154		Kugellager	2
155	SJ-010B	Welle für Antriebsriemenscheibe	2
156	SX-11-156	Sechskant-Schaltwelle	1
157		Sechskantflanschschraube	1
158		Unterlegscheibe	1
159		Kugellager	2
160	SJ-013C	Wechselrolle	1
161	SJ-008C	Sperrscheibe	2
162	SJ-013A	Wechselrollenscheibe	2
163	SJ-013D	Wechselrollenkranz	1
164		Keilriemen	2
165		Unterlegscheibe	1
166		Mutter	2
167		5M Zahnriemen	1
168	SX-11-168A	Haupt-Riemenscheibe	1
169	SX-11-170B	Unterlage	1
170	SX-11-170	kleine Spannrolle mit Lager	1
171	SX-11-171	Feder für kleine Spannrolle	1
172	SJ-046	gewölbte Federscheibe	1
173	SX-11-173	Halterung für kl. Spannrolle	1
175	SJ-238	Unterlegscheibe	2

Nr.	Code	Bezeichnung	Anzahl
176	SX-11-255	Schräg Zahnrad	1
177		gerader Federstift	1
178	SX-11-084-1	Kurbel 2 für Auswurf- schacht	1
179		Motor	1
180	SX-11-180	Riemenscheibengehäuse	1
181	SX-11-181	Schaltplatte	1
182		Sicherungsring	1
183	SX-11-183	Kettenrad	1
184	SX-11-184	Sechskant-Wellenhülse	1
185		Sechskantkopfschraube	4
186	SX-11-186	Abdeckung Gebläsege- häuse	1
187	SX-11-187	Getriebegehäuse	1
188	SJ-025B	Unterlage	1
189	SX-11-189	Stahlgehäuse	1
190		Sicherungsmutter	6
		Unterlegscheibe	6
191	SX-11-191	separate Hülse 1	1
192	SX-11-192	Gabelhebel-1	1
193	SX-11-193	Gabelhebel rechts	2
194		Sicherungsmutter	1
195		Unterlegscheibe	2
196		Sechskantkopfschraube	1
197		Sechskantkopfschraube	1
198		Federscheibe	7
199		Flachdichtung	7
200	SJ-070	Bolzen für Frässhnecke	2
201		Sicherungsmutter	2
202		Sicherungsmutter	6
203		gerader Federstift	1
204		Schlossschraube	8
205		Sicherungsmutter	2
206		Unterlegscheibe	2
207		Sicherungsmutter	1
208	SX-11-10	Feder für Riemenschei- benhalterung	1
209	SJ-021	Flansch für Auswurf- schacht	3
210		Unterlegscheibe	6
211		Sechskantkopfschraube	1
212		Sechskantkopfschraube	2
213		Sicherungsmutter	6
214		Sechskantkopfschraube	2
215		Sechskantkopfschraube	1
216		Sechskantflanshmutter	1
219		Sechskantkopfschraube	6
220		Sechskantkopfschraube	1

Nr.	Code	Bezeichnung	Anzahl
		Unterlegscheibe	1
221		Sicherungsmutter	4
222		Unterlegscheibe	4
223		Arretierungsstift	1
224	SX-11-224	Bolzen für Gabelhebel	1
225		Sicherungsmutter	1
226	SX-11-242	Schraube für Kettenhalte- platte	4
227		Sicherungsmutter	4
228	SX-11-257	Kardangelen	1
229	SX-11-259	Befestigungswinkel für Schräg Zahnrad	1
230	XA-04-100	Durchführung für Aus- wurfschachtkurbel	2
232		Sechskantflanschschräu- be	4
233		Sicherungsmutter	8
234		Sechskantkopfschraube	2
		Dichtung	2
235		Sicherungsmutter	2
236	SX-11-006- 1A	Schraube	2
237		Unterlegscheibe	4
238		Unterlegscheibe	2
239		Sechskantflanschschräu- be	1
240		Sechskantflanschschräu- be	2
241		Arretierungsstift	3
242		Sicherungsmutter	4
243		Schlüsselkette???	1
244		Sicherungsmutter	1
245		Unterlegscheibe	1
246	SX-11-246	Achse für Schaltklauen	1
247		Kupplungsfeder	2
248		Halbkreis-Feder	2
249		Sicherungsmutter	1
250		Sechskantkopfschraube	4
251		Querschrauben	2
252		Sechskantflanschschräu- be	2
253	SJ-028	Formscheibe Führungs- holm	2
254		Sechskantschraube	2
		Formfeder	4
		Unterlegscheibe	2
255		Unterlegscheibe	2
256		Sechskantflanschschräu- be	4
257	SJ-23-25	Spannschraube	2
258		Sicherungsmutter	2
259		Unterlegscheibe	1



Nr.	Code	Bezeichnung	Anzahl
260		Unterlegscheibe	2
261		Formfeder	2
262	SX-11-262 - 1	Wärmeschutzblende	1
264	SX-11-209-1	geschweißter Einstellhebel-1	1
265	SJ-251A	geschweißter Einstellhebel-2	1
266		Scheibenbremse	1
267	SX-11-36F	Selbstsichernder Seilzug	1
268		Sechskantschraube	2
269		Sechskantschraube	1
270		Sicherungsmutter	1
271	SSG5580A.2 3-01	28 Drahtfederring	2
272	SJ-254	Drahtbefestigung	1
273	SJ-209-4-2	Einstellhebelstange	1
274	SJ-252	Geschwindigkeitseinstellfeder	1

Nr.	Code	Bezeichnung	Anzahl
275		Öldichtung	2
276	SJ-151	Schaufelhalterung	1
277	SJ-150	Kunststoffschaufel	1
278	SJ-010A-1		1
279		Schraube -1	6
280	SX-11-168C	Dichtring	1
281	SX-11-091A	Klaue 3	2
282	SJ-113	Stirnradgehäuse	1
283		Kette	2
284		Kette	1
		Batterie	1
		Batterieabdeckung	1
		Befestigungsschraube Batterie	1
		Sicherungsmutter Batterie	1
		Batterie-Ladegerät	1

Explosionszeichnung



SG-110 W

